



Foto: Thinkstock

Aus dem Gemeinderat Seite 3



Foto: Pixabay

Aktuelles Stellenangebot
Seite 4



19. September 2020
Der Freiwilligentag der Metropolregion Rhein-Neckar Infos Seite 5



Foto: Stadt Eppeleheim

Aus dem Vereinsleben
ab Seite 16

Die neue Spielzeit in der Rudolf-Wild-Halle

VORSCHAU KULTURPROGRAMM 2020/2021

Dienstag
13.10.20



Foto: P. Machine / H. Caspar

Ungeheuer heiß

Komödie mit Franziska Traub, Markus Majowski u.a.
Münchner Tournee

Samstag
17.10.20



Foto: Privat

Theo Tollpatsch

Jedes Kind kann irgendetwas gut!
Kinderveranstaltung mit Jörg Schreiner

Freitag
30.10.20



Foto: Ralf Mack

Die Schrubbers

1. Kraichgauer Frauenband
mit Liedern direkt aus der Küche

Dienstag
17.11.20



Foto: Michael Petersohn

Monsieur Pierre geht online

Komödie mit Walter Plathe, Bürger Lars Dietrich, Manon Straché u.a.
Gastspiele Berlin

Donnerstag
10.12.20



Foto: C. Endres

Hurtig im Abgang

Spitz & Stumpf
Abschiedsprogramm

Samstag
23.01.21



Foto: Johann-Strauss-Orchester

Neujahrskonzert

Johann-Strauss-Orchester Frankfurt
mit Solisten

Sonntag
21.02.21



Foto: Alex Weiss

Ä schwere Geburt

mit der Hemshofschichtel Ludwigshafen
Mundartkomödie

Freitag
05.03.21



Foto: Petra Arnold

Brigithe & Taxi Bleu

französische Chansons
vorgetragen mit Charme, Leidenschaft und Humor

Sonntag
21.03.21



Foto: M. Kollenrott

Tratsch im Treppenhaus

Lustspiel mit Heidi Mahler u.a.
Ensemble des Ohnsorg-Theater Hamburg

Freitag
09.04.21



Foto: R. Herbold

Uwe Janssen und Freunde

musikalischer Abend

Dienstag
04.05.21



Foto: Bo Lahola

Komplexe Väter

Komödie mit Jochen Busse, Hugo Egon Balder, René Heinersdorff u.a.
Gastspiele Berlin

Donnerstag
20.05.21



Foto: Frank Soens

Vor der Ehe wollt ich ewig leben

Kabarett mit Stephan Bauer
Arthaus Produktion

Samstag
12.06.21



Foto: Jögini Wiegand

Dorscht

Odenwälder Shanty Chor
Shantys

Weitere Infos + Kartenverkauf unter Tel. 06221 794-402
Infos zur Halle unter Tel. 06221 794-405



Wichtige Informationen zum Kulturprogramm 2020/21
Bitte lesen Sie weiter auf Seite 3

Notrufe

Feuerwehr/Rettungsleitstelle	112
Feuerwehrhaus	76 76 30
Polizei	110
Polizeiposten Eppelheim	76 63 77
Polizeirevier Heidelberg Süd	3 41 80
Krankentransporte	1 92 22
Ärztlicher Bereitschaftsdienst	116 117
tierärztlicher Notdienst	166 800
zahnärztlicher Notdienst	5 63 98 63
Kinderschutz-Notruf	112
Giftzentrale Ludwigshafen	0621/50 34 31
Stadtwerke Heidelberg, Wasser, Strom, Gas	06221/513-2060, -2090, -2030
Friedhof	0174 3461536

Rathaus

Stadtverwaltung - Pforte, Schulstr. 2 794-0

Sprechzeiten im Rathaus:

Mo, Di, Do, Fr 8.30-12 Uhr

Di 14-16 Uhr

Mi 14-18 Uhr

oder nach telefonischer Vereinbarung

Die Pforte des Rathauses ist zu diesen Zeiten besetzt.

Bauamt	794-602
Bauhof	794-610
Bürgeramt	794-120/121/122/123/124/125
Melde-, Passamt, Fundbüro, Ausländerwesen, Führerscheine und Fischereischein	
Sozialamt	794-120/-121/-125
Friedhofsamt	794-605
Gewerbeamt	794-111
Grundbucheinsichtsstelle	794-154
Kasse	794-217
Grund-, Gewerbe-, Hunde-, Vergnügungssteuer	794-204, 794-206
Wasser- und Abwassergebühren	794-205
Kartenvorverkauf, Rudolf-Wild-Halle	794-402
Personal	794-410/-411/-412/-414
Sekretariat Bürgermeisterin	794-101
Standesamt	794-113/131
Rentenstelle	794-113/131
Zentrale Verwaltung, Ordnungs- und Sozialwesen	794-110

Öffentliche Einrichtungen

Stadtbibliothek, Jahnstr. 1 766290

Hallenbad, Justus-von-Liebig-Str. 7, 755051

Haus Edelberg – Dienstleistungsgesellschaft für Senioren mbH
Peter-Böhm-Straße 48, 69214 Eppelheim 75 69-501

Schulen

Theodor-Heuss-Grundschule,

Frau Schöffner 794-145
Kernzeitbetreuung 0176 12013864/7 57 06 92

Friedrich-Ebert-Schule, Frau Sartison 76 33 01

Humboldt-Realschule, Frau Back 76 33 43

Dietrich-Bonhoeffer-Gymnasium, Frau Schuhmacher, 76 55 00

Kindertagesstätten

Postillion e.V., Kita Regenbogen, Justus-von-Liebig-Str. 7/1
Susanne Lorenz 7191598

Kommunale Kindertagesstätte

Villa Kunterbunt, Kindergarten, Grenzhöfer Str. 20
Michaela Neuer 79 41 70

Evang. Kindertagesstätte Sonnenblume,
Daimlerstr. 27, Sarah Baba´ 76 52 50

Evang. Kindergarten, Scheffelstraße 5, Annegret Gross 76 52 90

Evang. Kindertagesstätte Friedrich-Fröbel,
Otto-Hahn-Str. 1a, Marion Pflästerer 75 70 50

Kath. Kindergarten, St. Elisabeth, Scheffelstr. 11,
Larissa Kuhlmann 4 35 23 60
Kath. Kindertagesstätte St. Luitgard, Rudolf-Wild-Str. 56,
Constanze Heine 4 35 23 50

Hilfsdienste

AWO - Individuelle Schwerstbehindertenbetreuung 0 62 03/92 85 30
Jugendtreff - Altes Wasserwerk, Schwetzingen Str. 31, Postillion e.V.
76 81 42

Kirchlicher Pflegedienst Kurpfalz, Scheffelstr. 11 7 39 29 80

Kommunaler Seniorentreff, im Restaurant „Belcanto“

Nachbarschaftshilfe des Kirchlichen Pflegedienst Kurpfalz,
Hauptstraße 109 4 33 23 35

Psychologische Beratungsstelle für

Eltern, Kinder + Jugendliche, Konrad-Adenauer- Ring 8 76 58 08

Schwangerschaftskonfliktberatung, Schwangerenberatung,

sexualpädagog. Prävention:

Mo-Fr 9 - 12 Uhr, Di 15 - 17 Uhr, Do 13 - 15 Uhr
Donum vitae Regionalverband HD/ Rhein-Neckar e.V., Friedrichstr. 3,
69117 Heidelberg, Tel. 434 02 81/Fax: 4 34 02 83
info@donumvitae-hd.de; www.donumvitae-hd.de

Telefonseelsorge

0800/1110111

Diakonisches Werk Rhein-Neckar-Kreis, Friedrich-Ebert-Anlage 9,
69117 Heidelberg, Tel. 06221/9 72 00, Fax 9 7202 0

E-Mail: heidelberg@dw-rn.de, Termine nach tel. Absprache, www.dw-rn.de
Sozialrechtl. Beratung, Fam.- u. Lebensberatung, Schwangerenberatung
und Schwangerenkonfliktberatung

Notdienste

Allgemeine Notfallpraxis Heidelberg

Neuenheimer Feld 410, 69120 Heidelberg Tel. 116117
Mo, Di, Do, Fr 19-23 Uhr; Mi 13-23 Uhr; Sa, So und an Feiertagen 8-23 Uhr

Kinder- und Jugendärztliche Notfallpraxis Heidelberg

**Universitätsklinikum Heidelberg, Zentrum für Kinder- und
Jugendmedizin** Angelika-Lautenschläger-Klinik,
Im Neuenheimer Feld 430, 69120 Heidelberg Tel. 116117

Mi, Fr 16.00-22.00 Uhr, Sa, So und an Feiertagen: 9.00-22.00 Uhr

Zahnärztlicher Notfalldienst

Tel. 3 54 49 17

HD, Sofienstraße 29, im Europa-Center:

Bitte vorher anmelden!!! Werktags Nacht von 19.00 Uhr-06.00 Uhr;
Wochenende Freitag 19.00 Uhr bis Montag 06.00 Uhr ; An ges. Feiertagen:
auch tagsüber von 06.00 Uhr-19.00 Uhr

Augenärztlicher Notdienst

Tel. 116117

Privatärztlicher Akut-Dienst PrivAD

www.privad.de Tel. 0 18 05 30 45 05

Pflegestützpunkt Rhein-Neckar-Kreis,

Plankstadt (Bürgerbüro), Schwetzingen Str. 28 Tel. 06221 522-2629
gabriele.piuma@rhein-neckar-kreis.de
Öffnungszeiten: Mo, Mi 09.00-11.30 Uhr und Do 15.00-17.00 Uhr

Wochenend- und Feiertags-Notdienst der Innung Sanitär - Heizung

Tel. 30 11 83

AVR Kommunal GmbH

Zentrale: **0 72 61/931-0**
Auftragsannahme: 0 72 61/93 13 10
Hausmüllabfuhr: 0 72 61/93 12 02
Gewerbeabfall: 0 72 61/93 13 95
Störungen bei der Abfuhr: 0 72 61/93 19 31

Apothekendienst:

Freitag, 31.07.

Europa-Apotheke, Rohrbacher Str. 9, HD-Weststadt, Tel. 2 13 03

Samstag, 01.08.

Linden-Apotheke, Lindenweg 2, HD-Rohrbach, Tel. 3.33 83 01

Sonntag, 02.08.

Easy-Apotheke, Bahnhofstr. 36, HD-Weststadt, Tel. 9 98 92 70

Montag, 03.08.

Apotheke im Stadtmarkt, Im Weiher 14, HD-Handschuhsheim, Tel. 5029790

Dienstag, 04.08.

Hof-Apotheke, Sofienstr. 11, HD-Bergheim, Tel. 2 57 88

Mittwoch, 05.08.

Apotheke im Markt Pfaffengrund, Eppelheimer Str. 78, HD, Tel. 7 50 91 91

Donnerstag, 06.08.

Kurpfalz-Apotheke, Schwetzingen Str. 51, HD-Kirchheim, Tel. 71 25 38

Fortsetzung von Seite 1**Wichtige Informationen zum Kulturprogramm 2020/21**

in der Rudolf-Wild-Halle Eppelheim

Hiermit stellen wir Ihnen das Programm der Spielzeit 2020/21 vor. Gleichzeitig möchten wir dazu einige Änderungen bekannt geben.

Laut Vorgaben der Bundesregierung und des Landes Baden-Württemberg stehen uns in dieser Spielzeit, zum jetzigen Zeitpunkt, nur jeweils 149 Plätze zur Verfügung. Wir sind an die Abstandsregeln und Gebote gebunden.

Der Kulturbeirat und das Kulturamt der Stadt Eppelheim haben beschlossen, die Aufführungen, wenn auch im kleineren Rahmen, stattfinden zu lassen.

Der Kartenvorverkauf beginnt **drei Wochen** vor der jeweiligen Veranstaltung. Karten gibt es über das Ticketportal Reservix, oder wie bisher im Kulturamt des Rathauses unter der Telefonnummer 06221/794-402.

Vor der jeweiligen Verkaufsöffnung können **keine Reservierungen** angenommen werden.

Wir hoffen, dass wir mit dem Verständnis unserer Besucher rechnen können und in den kommenden Spielzeiten wieder auf Sie zählen dürfen.

Ihr Theaterensemble der Rudolf-Wild-Halle
sowie der Kulturbeirat der Stadt Eppelheim



Amtliche Bekanntmachungen

Aus dem Gemeinderat

GR-Sitzung 27. Juli 2020 - Veröffentlichung der Beschlüsse

Der Gemeinderat der Stadt Eppelheim hat in der öffentlichen Sitzung vom 27. Juli 2020 nachfolgend aufgeführte Beschlüsse gefasst.

Die Beschlüsse erhalten Rechtskraft, sobald die Sitzungsniederschrift vom Gemeinderat genehmigt und unterzeichnet ist.

Bekanntgabe nicht öffentlich gefasster Beschlüsse

In der Sitzung des Gemeinderates vom 29. Juni 2020 wurden zu nachfolgend aufgeführten Themen nicht öffentliche Beschlüsse gefasst:

- Abwasserzweckverband Heidelberg

Der Gemeinderat hat Kenntnis von der Tagesordnung der 147. Sitzung der Verbandsversammlung des Abwasserzweckverbandes am 16. Juli 2020 genommen.

Die Vertreter der Stadt Eppelheim in der Verbandsversammlung wurden beauftragt, gemäß den Sitzungsvorlagen ihre Stimme für die Stadt Eppelheim abzugeben.

- Verkehrskreisel – Künstlerische Gestaltung

Die Werkstattschule e.V. hat ihre Ideen für die künstlerische Gestaltung des Kreisverkehrs vorgestellt.

Über die Vorschläge wird in einem schriftlichen Votingverfahren entschieden.

Sonderzuschuss Umrüstung Flutlichtanlage auf dem TVE-Sportgelände

Für die Umrüstung der Flutlichtanlage erhält der TVE von der Stadt einen Sonderzuschuss in Höhe von 15.178,- Euro.

Bewilligung zusätzlicher Personalstellen für die Kindertagesstätte Villa Kunterbunt

Für die Kindertagesstätte Villa Kunterbunt wurden drei zusätzliche unbefristete Stellen bewilligt.

Erlass von Betreuungsgebühren

1. Für Eltern, deren Kinder in den Monaten April und fortfolgende aufgrund der Corona-Maßnahmen keine Betreuung der örtlichen Kindertageseinrichtungen sowie außerschulischen Betreuungsangebote (Kernzeit/Hort) wahrnehmen konnten, wird der jeweilige Monatsbeitrag erlassen.

2. Für Eltern, deren Kinder ab dem Monat April in den örtlichen Kindertageseinrichtungen sowie außerschulischen Betreuungsangeboten (Kernzeit/Hort) die erweiterte Notbetreuung wahrnehmen, berechnet sich der zu zahlende Beitrag im Verhältnis des Regelbeitrags zu den wöchentlich beanspruchten Betreuungstagen. Gleiches gilt für Kinder, die nach der teilweisen Öffnung am Betreuungsangebot teilnehmen können.

Zuschuss für die Erhaltungsinvestition „Instandsetzung der Turmuhrweiserschaltung“ an der evangelischen Pauluskirche

Die evangelische Pauluskirche erhält einen Zuschuss für die Instandsetzung der Turmuhrweiserschaltung von 10% der Aufwendungen in Höhe von 421,71 €.

Vorzeitiges Beenden einer Gemeinderatssitzung

Der Gemeinderat beschließt, Sitzungen, die gemäß der Geschäftsordnung für den Gemeinderat § 15 (3) abgebrochen wurden, wenn nötig am darauffolgenden Montag fortzusetzen.

Einer entsprechenden Änderung der Geschäftsordnung wurde zugestimmt.

Laut Geschäftsordnung wird das Ende einer Gemeinderatssitzung grundsätzlich auf 22:30 Uhr festgelegt.

Unterrichtung über die Einleitung des Verfahrens zur „1. Änderung des Einheitlichen Regionalplans Rhein-Neckar“ gemäß § 9 Abs. 1 Raumordnungsgesetz (ROG)

Der Gemeinderat hat die Information über die Inhalte und das Verfahren zur Aufstellung des einheitlichen Regionalplans Rhein-Neckar 2020 zur Kenntnis genommen.

Prüfung der Bauausgaben in den Jahren 2011-2015

Feststellung über den endgültigen Abschluss der Prüfung nach § 114 Abs. 5 Satz 2 GemO

Der Gemeinderat hat Kenntnis von der Bestätigung des Landratsamtes Rhein-Neckar-Kreis - Kommunalrechtsamt - vom 20. Mai 2020 über den endgültigen Abschluss der Prüfung der Bauausgaben in den Jahren 2011-2015 gemäß § 114 Abs. 5 Satz 2 Gemeindeordnung BW genommen.

Spendenannahme

Spenden in Höhe von 5.905,15 € von sechs Spendern wurde zugestimmt.

Eine Spendenliste lag dem Gremium vor.

Weitere Beschlüsse wurden nicht öffentlich gefasst.

Aktuelle Informationen über die Arbeit des Gemeinderates bietet ein Onlineportal für Bürgerinnen und Bürger auf der Homepage der Stadt Eppelheim (-> Rathaus -> Gemeinderat -> Link zum Bürgerinformationssystem).

Dort können Tagesordnungen von Sitzungen sowie alle öffentlich verhandelten Dokumente gelesen werden.

Informationen über die Mitglieder des Gemeinderates und die Gremienbesetzungen sind ebenfalls abrufbar.

Informationen aus dem Rathaus

Sie erhalten keine oder nicht regelmäßig die Eppelheimer Nachrichten?

Sie möchten die Eppelheimer Nachrichten nicht mehr erhalten, weil sie kein Interesse daran haben oder weil Sie diese bereits digital lesen?

Der Vertrieb der Eppelheimer Nachrichten kann Ihnen weiterhelfen!

Sie erreichen die G.S. Vertriebs GmbH zu folgenden Öffnungszeiten telefonisch unter: 07033 69240 oder per Mail an: info@gsvertrieb.de

Mo., Di., Mi., Fr. 08:00 bis 17:00 Uhr
Do. 08:00 bis 18:00 Uhr
Sa. 08:00 bis 12:00 Uhr.

Und die Eppelheimer Nachrichten digital lesen können Sie unter:

www.eppelheim.de oder www.lokalmatador.de



Nachruf

Die Stadt Eppelheim nimmt Abschied von

Herrn Heinrich Göckel

Wir trauern um einen langjährigen Mitarbeiter und Kollegen, der wegen seiner freundlichen und hilfsbereiten Art allseits geschätzt wurde.

Unsere Anteilnahme gilt den Angehörigen.

Wir danken Heinrich Göckel für seinen Dienst bei der Stadt Eppelheim und werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

Für die Verwaltung und
den Gemeinderat

Patricia Rebmann
Bürgermeisterin

Für den Personalrat

Patrick Braun
Vorsitzender

Liebe Eppelheimerinnen und Eppelheimer,

unsere Stadt ist durch die gute Lage zwischen Heidelberg und Mannheim ein bevorzugter Wohnort. Die schnelle Verbindung zur Autobahn und der kurze Weg zum nächsten Bahnhof sind wertvolle Standortvorteile. Innerhalb Eppelheims ist durch die kleine Gemarkung der Stadt alles schnell mit dem Fahrrad zu erreichen. Nach Heidelberg bringt uns die Straßenbahn zum Beispiel zügig zum Arbeitsplatz oder zu weiteren öffentlichen Verkehrsmitteln.

Es läuft vieles gut, aber durch die Änderung der Streckenführung unserer Straßenbahnlinie, wurde Verbesserungspotential deutlich. Ich setze mich dafür ein, dass wir zur Änderung des Linienbündels im Jahr 2022 eine Anbindung zum S-Bahnhof Pfaffengrund/Wieblingen erhalten. Bisher endet unsere Buslinie 713 an der Endhaltestelle der Straßenbahn und der Citybus bringt uns maximal bis zum Ärztehaus. Es fehlt somit eine direkte Verbindung zum S-Bahnhof.

Nach vielen Eingaben und wiederholtem Verdeutlichen unserer

künftig gewünschten und notwendigen Mobilität zeichnet sich nun ab, dass der Mehrbedarf der Stadt Eppelheim auch eine mögliche Entlastung für den zunehmenden Individualverkehr in Heidelberg darstellen kann. Die Interessen gehen also in die gleiche Richtung. Dies ist eine gute Grundlage für weitere Planungen. Sicherlich ist die Frage der Finanzierung sehr wichtig, zunächst ist es aber sehr gut, dass die Verlängerung zum S-Bahnhof nicht mehr unmöglich erscheint.

Mein Wunsch an Verkehrsbetriebe und Stadt Heidelberg geht allerdings noch weiter. Die Stadtverwaltung hat bereits vor Monaten dem VRN und der Stadt Heidelberg vorgeschlagen, die Linie 713 nicht am S-Bahnhof enden zu lassen, sondern ohne weiteren Halt ins Neuenheimer Feld durchzubinden. Dadurch würde die Linie enorm aufgewertet und die Eppelheimer Bürger würden eine schnelle, direkte Verbindung ins Neuenheimer Feld bekommen.

Ich freue mich sehr, dass die VRN Planungen dazu aufnehmen wird und die Stadt Heidelberg ebenfalls Ihr Interesse signalisiert hat.

Die Stadt Eppelheim bleibt kontinuierlich an diesem Thema dran, da nur gute Verbindungen dem zunehmenden Individualverkehr entgegenwirken können.

Ihre Patricia Rebmann



Foto: Stadt Eppelheim

Stellenangebot



Die Stadt Eppelheim, Rhein-Neckar-Kreis, ca. 15.000 Einwohner, mit guter Infrastruktur (u.a. alle weiterführenden Schulen am Ort), sucht für ihren Bauhof zum nächstmöglichen Zeitpunkt einen

Gärtner der Fachrichtung Garten- und Landschaftsbau (m/w/d) als Mutterschutz- und Elternzeitvertretung

Detaillierte Informationen zu der Stelle erhalten Sie unter www.eppelheim.de oder telefonisch im Personalamt 06221/794-411

Öffentliche Zustellung

Der Gewerbesteuerbescheide vom 01.07.2020, Buchungszeichen 5.0101.000011.3 an die Firma Iorgu und Partner GbR, letzter bekannter Firmensitz Wernher-von-Braun-Str.18, zur Zeit unbekanntes Aufenthalts, wird hiermit gemäß § 11 Landesverwaltungs-Zustellungsgesetz (LVwZG) bzw. § 10 Verwaltungszustellungsgesetz (VwZG) öffentlich zugestellt.

Wegen des unbekanntes Aufenthalts der Firma ist die Zustellung der Bescheide durch die Post nicht möglich. Es ist daher die öffentliche Zustellung gemäß § 10 VwZG Verwaltungs-Zustellungsgesetz Baden-Württemberg durchzuführen.

Die Bescheide können von den zuständigen Personen oder von einem ihrer Bevollmächtigten bei der Stadt Eppelheim (Verantwortungszentrum Finanzen, Steuern, Schulstr. 2, Zimmer 5) innerhalb von zwei Wochen nach dem Tag der Veröffentlichung zu den Öffnungszeiten eingesehen und abgeholt werden.

Stadtverwaltung Eppelheim
Eppelheim, den 22. Juli 2020
Patricia Rebmann
Bürgermeisterin

Achtung! Baustellen in Eppelheim

- 01.07.-31.07.: Vollsperrung Bgm.-Jäger-Str. (zwischen Schubertstraße und Seestraße)
 06.07.-03.08.: Rudolf-Wild-Straße 5, Aufstellung Baukran und untertunneltes Gerüst
 27.07.-07.08.: Spitalstraße 9/1, Gerüst
 27.07.-22.08.: Friedenstraße 15; 2 Container
 10.08.-22.08.: Friedenstraße 17, halbseitige Sperrung



STADTRADELN
Radeln für ein gutes Klima

Der Rhein-Neckar-Kreis und seine Kommunen sind dabei!

20.09. - 10.10.2020
Jetzt registrieren und mitradeln!
www.stadtradeln.de/rhein-neckar-kreis Klima-Bündnis

Am 19. September heißt es „wir schaffen was!“

Am 19. September heißt es wieder „wir schaffen was!“ Zusammen anpacken, Spaß haben und Gutes tun – darum geht es alle zwei Jahre beim Freiwilligentag der Metropolregion Rhein-Neckar.

Auch dieses Jahr findet der Freiwilligentag statt. Die Corona-Pandemie mit Sicherheitsauflagen, Mindestabstand und Hygieneregeln erfordert in diesem Jahr jedoch eine angepasste

und vor allem flexible Vorgehensweise bei der Umsetzung der geplanten Projekte.

Haben Sie als Verein, Organisation oder Privatperson Projekte, die sie gerne gemeinschaftlich angehen möchten? Am 19. September haben Sie die Gelegenheit dazu und sind Teil eines großen freiwilligen Teams, dass sich ehrenamtlich engagiert.

Oder haben Sie öfter über ein Ehrenamt nachgedacht aber wissen nicht genau in welche Richtung es gehen soll? Gerne können Sie auch als Helfer bei einem bestehenden Projekt teilnehmen. Eine Übersicht der Projekte finden Sie unter <https://www.wir-schaffen-was.de/>

Vor zwei Jahren wurde im Rahmen des Freiwilligentages die Eppelheimer „Fairteiler-Hütte“ im Stadtpark renoviert. Lernen Sie neue Leute kennen und tun Sie gleichzeitig etwas Gutes. Mitmachen lohnt sich!

Wenn Sie ein Projekt anmelden möchten oder sich als Helfer registrieren möchten, können Sie sich gerne an Leonie Geffers unter 06221/794-404 wenden oder per E-Mail l.geffers@eppeilheim.de.

Foto: Stadt Eppelheim

MEHRFERTIGUNG

Baden-Württemberg
REGIERUNGSPRÄSIDIUM KARLSRUHE
ABTEILUNG 1 - STEUERUNG, VERWALTUNG UND BEVÖLKERUNGSSCHUTZ

Regierungssprekrium Karlsruhe · 76247 Karlsruhe
 Karlsruhe 08.07.2020
 Name Benjamin Majer
 Durchwahl 0721 926-2184
 Aktenzeichen 14-2207.3
 (Bitte bei Antwort angeben)

Stadt Eppelheim

Genehmigung einer öffentlich-rechtlichen Vereinbarung nach § 25 Abs. 5 GKZ;
 hier: Öffentlich-rechtliche Vereinbarung zur Übertragung der Aufgaben nach §§ 192 bis 197 BauGB zur Einrichtung eines gemeinsamen Gutachterausschusses und einer gemeinsamen Geschäftsstelle auf die Große Kreisstadt Schwetzingen als erfüllende Gemeinde
 Öffentlich-rechtliche Vereinbarung vom 15.11.2019

Genehmigung

Die zwischen den Gemeinden Brühl, Ketsch, Oftersheim, Plankstadt, Altlußheim, Neulussheim und Reilingen, der Stadt Eppelheim und den Großen Kreisstädten Hockenheim und Schwetzingen am 15.11.2019 geschlossene öffentlich-rechtliche Vereinbarung zur Übertragung der Aufgaben nach §§ 192 bis 197 BauGB zur Einrichtung eines gemeinsamen Gutachterausschusses und einer gemeinsamen Geschäftsstelle auf die Große Kreisstadt Schwetzingen als erfüllende Gemeinde wird gemäß § 25 Abs. 5 des Gesetzes über kommunale Zusammenarbeit genehmigt.

Benjamin Majer

REGIERUNGSPRÄSIDIUM
KARLSRUHE

Dienstgebäude Schlossplatz 1-3 · 76131 Karlsruhe · Telefon 0721 926 0 · Fax 0721 93340210
 abteilung1@prk.bwl.de · www.pr.baden-wuerttemberg.de · www.servicew-bw.de
 ÖPNV Haltestellen Marktplatz und Kronenplatz · Parkmöglichkeiten Schlossplatz Tiefgarage

ANLAGE 1:**Öffentlich-rechtlicher Vertrag**

Gemäß § 25 Abs. 1 GKZ zur Übertragung der Aufgaben nach §§ 192 bis 197 BauGB zur Einrichtung eines gemeinsamen Gutachterausschusses und einer gemeinsamen Geschäftsstelle auf die Große Kreisstadt Schwetzingen als erfüllende Gemeinde

zwischen den

Städten und Gemeinden

1. **Große Kreisstadt Schwetzingen**,
vertreten durch den Oberbürgermeister
Herr Dr. René Pöhl,
Hebelstr. 1, 68723 Schwetzingen
- als erfüllende Stadt -
2. **Gemeinde Brühl**,
vertreten durch den Bürgermeister
Herr Dr. Ralf Göck,
Hauptstr. 1, 68782 Brühl
3. **Gemeinde Ketsch**,
vertreten durch den Bürgermeister
Herr Jürgen Kappenstein,
Hockenheimer Str. 5, 68775 Ketsch
4. **Gemeinde Oftersheim**,
vertreten durch den Bürgermeister
Herr Jens Geiß,
Mannheimer Str. 49, 68723 Oftersheim
5. **Gemeinde Plankstadt**,
vertreten durch den Bürgermeister
Herr Nils Drescher,
Schwetzingener Str. 28, 68723 Plankstadt
6. **Stadt Eppelheim**,
vertreten durch die Bürgermeisterin
Frau Patricia Rebmann,
Schulstr. 2, 69214 Eppelheim
7. **Große Kreisstadt Hockenheim**,
vertreten durch den Oberbürgermeister
Herr Marcus Zeitler,
Rathausstr. 1, 68766 Hockenheim
8. **Gemeinde Altlußheim**,
vertreten durch den Bürgermeister
Herr Uwe Grepfels,
Rathausplatz 1, 68766 Altlußheim

ANLAGE 1:

9. **Gemeinde Neulußheim**, vertreten durch den Bürgermeister Herrn Gunther Hoffmann, Str. Leoner Str. 5, 68809 Neulußheim
10. **Gemeinde Reilingen**, vertreten durch den Bürgermeister Herrn Stefan Weisbrod, Hockenheimer Str. 1-3, 68799 Reilingen

Präambel

Die Große Kreisstadt Schwetzingen, die Gemeinden Brühl, Ketsch, Ofersheim, Plankstadt, die Stadt Eppelheim sowie die Große Kreisstadt Hockenheim, die Gemeinden Altlußheim, Neuußheim und Reilingen übertragen die ihnen bisher jeweils obliegende Aufgabe der Führung des Gutachterausschusses und die Zuständigkeit der Geschäftsstellen auf die Große Kreisstadt Schwetzingen zur künftigen Sicherstellung der Aufgabe und Bildung eines gemeinsamen Gutachterausschusses und einer gemeinsamen Geschäftsstelle gemäß §§ 192 bis 197 BauGB i. V. m. § 1 Abs. 1 Satz 2 GuAVO vom 11.12.1989 in der Fassung vom 26.09.2017 (GBl. S. 497).

§ 1

Aufgabenübertragung zur Einrichtung eines gemeinsamen Gutachterausschusses und einer gemeinsamen Geschäftsstelle einschließlich der Führung der Kaufpreissammlung

- (1) Die Große Kreisstadt Schwetzingen, die Gemeinden Brühl, Ketsch, Ofersheim, Plankstadt, die Stadt Eppelheim, die Große Kreisstadt Hockenheim, die Gemeinden Altlußheim, Neuußheim und Reilingen übertragen die bisher ihnen obliegende Aufgabe der Einrichtung eines Gutachterausschusses sowie einer Geschäftsstelle einschließlich der Führung der Kaufpreissammlung (§§ 192 bis 197 BauGB) auf die Große Kreisstadt Schwetzingen als erfüllende Gemeinde gemäß § 25 Abs. 1 GKZ zur Errichtung eines gemeinsamen Gutachterausschusses und einer gemeinsamen Geschäftsstelle. Die Große Kreisstadt Schwetzingen ist „erfüllende Gemeinde“ gemäß § 25 Abs. 1 GKZ und „zuständige Stelle“ nach § 1 Abs. 1 GuaVO. Das Recht und die Pflicht zur Erfüllung der Aufgaben nach §§ 192 bis 197 BauGB gehen auf die Große Kreisstadt Schwetzingen nach § 25 Abs. 2 Satz 1 GKZ als „übernehmende Körperschaft“ über.
- (2) Die Große Kreisstadt Schwetzingen hat zur Erfüllung der ihr übertragenen Aufgaben einen gemeinsamen Gutachterausschuss und eine gemeinsame Geschäftsstelle einzurichten und dauerhaft zu unterhalten. Die Große Kreisstadt Schwetzingen hat die für die Erfüllung der übertragenen Aufgaben notwendigen Sachmittel sowie das geeignete Personal mit Ausnahme der ehrenamtlichen Gutachter zu stellen.
- (3) Die der Großen Kreisstadt Schwetzingen zur Erfüllung übertragenen Aufgaben sind im Einzelnen:
- Die Erfassung der Kauffälle zur Führung und Auswertung einer gemeinsamen Kaufpreissammlung nach einem einheitlichen Verfahren.

2

ANLAGE 1:

- (4) Die Große Kreisstadt Schwetzingen kann im Geltungsbereich der Satzung alle zur Durchführung erforderlichen Maßnahmen wie im eigenen Gebiet treffen (§ 26 Abs. 2 GKZ).
- (5) Die Gemeinden Brühl, Ketsch, Ofersheim, Plankstadt, die Stadt Eppelheim sowie die Große Kreisstadt Hockenheim und die Gemeinden Altlußheim, Neuußheim und Reilingen verpflichten sich, jeweils ihre Gutachterausschussgebührensatzung sowie die Gebührenratbestände ihrer jeweiligen Gebührenverzeichnisse der Verwaltungsgebührensatzungen mit Wirkung jeweils zum Tag vor der Übertragung der Aufgaben aufzuheben.

§ 3

Art und Weise der Erfüllung der übertragenen Aufgaben

- (1) Die Große Kreisstadt Schwetzingen erfüllt die ihr übertragenen Aufgaben nach Maßgabe der einschlägigen Vorschriften.
- (2) Die Große Kreisstadt Schwetzingen erfüllt die Aufgaben in ihren eigenen Amtsräumen und stellt sicher, dass die Belange des Datenschutzes ordnungsgemäß berücksichtigt und eingehalten werden.
- (3) Die Große Kreisstadt Schwetzingen gewährleistet einen ausreichenden Versicherungsschutz für den Vorsitzenden des Gutachterausschusses, die Gutachter und die Mitarbeiter der Geschäftsstelle des gemeinsamen Gutachterausschusses.
- (4) Die Geschäftsstelle des gemeinsamen Gutachterausschusses übergibt den Gemeinden Brühl, Ketsch, Ofersheim, Plankstadt, der Stadt Eppelheim, der Großen Kreisstadt Hockenheim und den Gemeinden Altlußheim, Neuußheim und Reilingen innerhalb von zwei Wochen nach der jeweiligen Beschlussfassung die Bodenrichtwerte gemäß § 196 BauGB für das jeweilige Gemarkungsgebiet in elektronischer Form und die sonstigen für die Wertermittlung erforderlichen Daten nach § 193 Abs. 5 BauGB im Grundstücksmarktbericht (sobald dieser erstmalig vorhanden ist) in elektronischer Form.

§ 4

Mitwirkungspflichten der beteiligten Städte und Gemeinden

- (1) Die Gemeinden Brühl, Ketsch, Ofersheim, Plankstadt, die Stadt Eppelheim sowie die Große Kreisstadt Hockenheim und die Gemeinden Altlußheim, Neuußheim und Reilingen stellen der Geschäftsstelle des gemeinsamen Gutachterausschusses der Großen Kreisstadt Schwetzingen mit Inkrafttreten dieser Vereinbarung ihren digitalen Geodatenbestand zur Erfüllung der Aufgabe zur Verfügung. Hierzu gehören unter anderem die
- Daten des amtlichen Liegenschaftskatasterinformationssystems (ALKIS),
 - Altlasten,
 - Bodenrichtwertkarten,
 - Flächennutzungspläne,
 - Daten zu Ver- und Entsorgungsleitungen (Wasser, Abwasser...),

4

ANLAGE 1:

- Die Ermittlung von Bodenrichtwerten und sonstigen für die Wertermittlung erforderlichen Daten sowie deren Veröffentlichung.
- Die Beobachtungen und Analyse des Grundstücksmarktes und Erarbeitung des jährlichen gemeinsamen Grundstücksmarktberichtes.
- Die Erteilung von Auskünften aus der Kaufpreissammlung, über Bodenrichtwerte und vereinbarte Nutzungsentgelte.
- Die Erstattung von Gutachten.

- (4) Zur Sicherstellung einer geordneten Aufnahme der Erfüllung der übergehenden Aufgaben auf die **Große Kreisstadt Schwetzingen** erfolgt die Übertragung der in Abs. 1 und 3 aufgeführten Aufgaben für die:

Gemeinde Brühl :	zum 01.03.2020
Gemeinde Ketsch :	zum 11.04.2020
Gemeinde Ofersheim :	zum 24.01.2021
Gemeinde Plankstadt :	zum 01.04.2020
Stadt Eppelheim :	zum 01.08.2020
Große Kreisstadt Hockenheim :	zum 01.04.2020
Gemeinde Altlußheim :	zum 01.03.2020
Gemeinde Neuußheim :	zum 01.03.2020
Gemeinde Reilingen :	zum 01.04.2020

§ 2

Satzungsrecht

- (1) Die Große Kreisstadt Schwetzingen kann im Rahmen der ihr übertragenen Aufgaben Satzungen erlassen, die für das gesamte Gebiet der Großen Kreisstadt Schwetzingen, der Gemeinden Brühl, Ketsch, Ofersheim, Plankstadt, der Stadt Eppelheim, der Großen Kreisstadt Hockenheim, und der Gemeinden Altlußheim, Neuußheim und Reilingen gelten (§ 26 Abs. 1 GKZ). Dies sind die Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Erstattung von Gutachten durch den Gutachterausschuss (Gutachterausschussgebührensatzung) und die Satzung über die Erhebung von Gebühren für öffentliche Leistungen (Verwaltungsgebührensatzung), soweit dies zur Erfüllung der übertragenen Aufgaben erforderlich ist.
- (2) Die Vertragsparteien sind sich einig, dass die Große Kreisstadt Schwetzingen das Recht aus Abs. 1 durch Erlass einer Erstreckungssatzung wahrnimmt. Die Erstreckungssatzung verweist dynamisch auf die unter Abs. 1 genannten Satzungen der Großen Kreisstadt Schwetzingen.
- (3) Den Gemeinden Brühl, Ketsch, Ofersheim, Plankstadt, der Stadt Eppelheim, der Großen Kreisstadt Hockenheim sowie den Gemeinden Altlußheim, Neuußheim und Reilingen sind der diesem Vertrag als Anlage beigefügte Entwurf der „Erstreckungssatzung“ auf das jeweilige Gebiet der Gemeinden Brühl, Ketsch, Ofersheim, Plankstadt, der Stadt Eppelheim, der Großen Kreisstadt Hockenheim und der Gemeinden Altlußheim, Neuußheim und Reilingen bekannt. Sie stimmen ihm hiermit zu.

3

ANLAGE 1:

- Höhenlinien,
- Orthofotos,
- Schutzgebiete und
- Sonstige Karten zu kommunalen Satzungen, insbesondere Bebauungspläne, Baulinienpläne, Sanierungsgebiete.

- (2) Die Gemeinden Brühl, Ketsch, Ofersheim, Plankstadt, die Stadt Eppelheim, die Große Kreisstadt Hockenheim und die Gemeinden Altlußheim, Neuußheim und Reilingen übergeben der Geschäftsstelle des gemeinsamen Gutachterausschusses ihren jeweiligen amtlichen Straßenschlüssel in Papierform und als elektronische Datei (Excel-Format).

- (3) Die Gemeinden Brühl, Ketsch, Ofersheim, Plankstadt, die Stadt Eppelheim, die Große Kreisstadt Hockenheim und die Gemeinden Altlußheim, Neuußheim und Reilingen übergeben der Geschäftsstelle des gemeinsamen Gutachterausschusses die bisherigen analogen und digitalen Akten der Geschäftsstelle und des Gutachterausschusses.

- (4) Die Gemeinden Brühl, Ketsch, Ofersheim, Plankstadt, die Stadt Eppelheim, die Große Kreisstadt Hockenheim und die Gemeinden Altlußheim, Neuußheim und Reilingen ermöglichen den Mitarbeitern der Geschäftsstelle des gemeinsamen Gutachterausschusses Zugriff auf alle bei ihr vorhandenen und zur Erfüllung der Aufgaben erforderlichen Daten. Hierzu gehören unter anderem die

- Bauakten,
- Baulasten,
- Daten über den Erschließungszustand von Straßen,
- Daten zum Denkmalschutz,
- Daten zu Bodenordnungsmaßnahmen (freiwillige Bodenordnungsmaßnahmen, Umlegungen, Grenzregelungen, Flurbereinigungen),
- Daten zu städtebaulichen Sanierungs- und Entwicklungsmaßnahmen,
- Daten zu Verfügungs- und Veränderungssperren,
- Einwohnermeldedaten.

- (5) Die Gemeinden Brühl, Ketsch, Ofersheim, Plankstadt, die Stadt Eppelheim, die Große Kreisstadt Hockenheim und die Gemeinden Altlußheim, Neuußheim und Reilingen ermächtigen die Mitarbeiter der Geschäftsstelle des gemeinsamen Gutachterausschusses auf das elektronische Grundbuch und die Grundakten für die Grundstücke in ihrem jeweiligen Gemarkungsgebiet zuzugreifen, soweit dies zur Erfüllung der Aufgabe erforderlich oder sachdienlich ist.

- (6) Die bei den Gemeinden Brühl, Ketsch, Ofersheim, Plankstadt, bei der Stadt Eppelheim, bei der Großen Kreisstadt Hockenheim und den Gemeinden Altlußheim, Neuußheim und Reilingen eingehenden Urkunden, die für den gemeinsamen Gutachterausschuss bestimmt sind, werden von diesen spätestens innerhalb einer Woche in verschlossenem Umschlag oder per Datei über eine gesicherte Dropbox, welche durch die Stadt Schwetzingen eingerichtet wird, an die Geschäftsstelle des gemeinsamen Gutachterausschusses der Großen Kreisstadt Schwetzingen weitergeleitet.

5

ANLAGE 1:

§ 5

Bestellung der Gutachter in den gemeinsamen Gutachterausschuss

- (1) Zur Erfüllung der Aufgabe wird bei der Großen Kreisstadt Schwetzingen ein Gutachterausschuss gebildet. Er trägt die Bezeichnung

„Gemeinsamer Gutachterausschuss Bezirk Schwetzingen“

- nachstehend „Gemeinsamer Gutachterausschuss“ genannt -. Der gemeinsame Gutachterausschuss ist Rechtsnachfolger der Gutachterausschüsse der Gemeinden Brühl, Ketsch, Ofersheim, Plankstadt, der Stadt Eppelheim, der Großen Kreisstadt Hockenheim und der Gemeinden Altlußheim, Neulußheim und Reilingen.

- (2) Die Anzahl der Mitglieder des gemeinsamen Gutachterausschusses wird von der Großen Kreisstadt Schwetzingen in Abstimmung mit den beteiligten Städten und Gemeinden festgelegt.

- (3) Der Vorsitzende, seine Stellvertreter und die ehrenamtlichen weiteren Gutachter des gemeinsamen Gutachterausschusses werden vom Gemeinderat der Großen Kreisstadt Schwetzingen nach den Vorschriften der Gutachterausschussverordnung und des BauGB bestellt. Sie werden von der Geschäftsstelle des gemeinsamen Gutachterausschusses in Abstimmung mit den Gemeinden Brühl, Ketsch, Ofersheim, Plankstadt, der Stadt Eppelheim, der Großen Kreisstadt Hockenheim und den Gemeinden Altlußheim, Neulußheim und Reilingen vorgeschlagen.

Für den gemeinsamen Gutachterausschuss schlagen die Städte und Gemeinden die Gutachter in den gemeinsamen Gutachterausschuss in ihrer Anzahl wie folgt vor:

Große Kreisstadt Schwetzingen:	3
Gemeinde Brühl:	2
Gemeinde Ketsch:	2
Gemeinde Ofersheim:	2
Gemeinde Plankstadt:	2
Stadt Eppelheim:	2
Große Kreisstadt Hockenheim:	3
Gemeinde Altlußheim:	2
Gemeinde Neulußheim:	2
Gemeinde Reilingen:	2

- (4) Das Vorschlagsrecht für den als ehrenamtlichen Gutachter zu bestellenden Vertreter des Finanzamtes und dessen Stellvertreters obliegt der zuständigen Finanzbehörde (§ 2 Abs. 2 GuAVO).

- (5) Da die Gemeinden Brühl, Ketsch, Ofersheim, Plankstadt, die Stadt Eppelheim, die Große Kreisstadt Hockenheim und die Gemeinden Altlußheim, Neulußheim und Reilingen mit dem Inkrafttreten dieser Vereinbarung die Aufgaben nach §§ 192 – 197 BauGB auf die Große Kreisstadt Schwetzingen übertragen, entfällt jeweils die Notwendigkeit eines eigenen Gutachterausschusses. Die Gemeinden Brühl, Altlußheim und Neulußheim verpflichten sich daher, ihre derzeit bestellten Gutachter der aktuellen Amtsperioden mit Wirkung zum 29.02.2020 abzugeben (§ 4 Abs. 2 Ziff. 3 GuAVO). Die Gemeinden Plankstadt, die Große Kreisstadt Hockenheim und die Gemeinde Reilingen verpflichten sich, ihre derzeit bestellten Gutachter zum 31.03.2020 abzugeben. Die Gemeinde Ketsch verpflichtet sich, ihre derzeit bestellten

6

ANLAGE 1:

Gemeinde Plankstadt:	10.335 Einwohner
Stadt Eppelheim:	15.195 Einwohner
Große Kreisstadt Hockenheim:	21.659 Einwohner
Gemeinde Altlußheim:	6.155 Einwohner
Gemeinde Neulußheim:	7.052 Einwohner
Gemeinde Reilingen:	7.922 Einwohner
Gesamt-Einwohner:	129.086 Einwohner

Die Veränderungen der Einwohnerzahlen werden erstmals zum 01.01.2025 und danach künftig im Abstand von 5 Jahren jeweils zum 01.01. nach dem Stand zum 01.10. des Vorjahres berücksichtigt.

- (2) Alle anfallenden Aufwendungen und Erträge des „gemeinsamen Gutachterausschusses“ und seiner Geschäftsstelle werden von der Großen Kreisstadt Schwetzingen wie folgt gebucht:

a) Hoheitlicher Bereich („Hoheitsbetrieb“):

Hierzu gehören alle mit

- der Führung der Kaufpreissammlung (§ 193 Abs. 5 BauGB),
- der Ableitung von Bodenrichtwerten (§ 196 BauGB) und
- der sonstigen für die Wertermittlung erforderlichen Daten (§ 193 Abs. 5 BauGB)

sowie

- der Erteilung von Auskünften jeglicher Art einhergehenden Tätigkeiten (Personal- und Sachkosten) und Gebühreneinnahmen der Verwaltungsgebührensatzung (Erträge).

b) Privatwirtschaftlicher Bereich („Bereich gewerblicher Art“):

Für den privatwirtschaftlichen Bereich ist Kostendeckung anzustreben.

Hierzu gehören alle mit

- der Erstattung von Gutachten über den Verkehrswert von bebauten und unbebauten Grundstücken sowie von Rechten an Grundstücken einhergehenden Tätigkeiten (Personal- und Sachkosten) und Gebühreneinnahmen der Gutachterausschussgebühren- und Verwaltungsgebührensatzung (Erträge).

- (3) Die Kostenbeteiligungen der Gemeinden Brühl, Ketsch, Ofersheim, Plankstadt, der Stadt Eppelheim sowie der Großen Kreisstadt Hockenheim und der Gemeinden Altlußheim, Neulußheim und Reilingen können von der Großen Kreisstadt Schwetzingen als Abschlagszahlung zum Stichtag 30. Juni und als Jahresabrechnung zum Stichtag 31. Dezember angefordert werden. Die Kostenbeteiligung ist nach Aufforderung der Großen Kreisstadt Schwetzingen in Textform jeweils innerhalb von vier Wochen nach Erhalt durch die Gemeinden Brühl, Ketsch, Ofersheim, Plankstadt,

8

ANLAGE 1:

Gutachter zum 10.04.2020 abzugeben. Die Stadt Eppelheim verpflichtet sich, ihre derzeit bestellten Gutachter zum 31.07.2020 abzugeben. Die Gemeinde Ofersheim verpflichtet sich, ihre derzeit bestellten Gutachter zum 23.01.2021 abzugeben.

§ 6

Geschäftsstelle des gemeinsamen Gutachterausschusses

Die Geschäftsstelle des gemeinsamen Gutachterausschusses wird bei der Großen Kreisstadt Schwetzingen eingerichtet (§ 8 Abs. 1 GuAVO). Sie trägt die Bezeichnung

**„Geschäftsstelle des gemeinsamen Gutachterausschusses
Bezirk Schwetzingen“.**

§ 7

Übergang der Aufträge

Die bisher bei den Geschäftsstellen der Gutachterausschüsse bei der Großen Kreisstadt Schwetzingen und bei den Gemeinden Brühl, Ketsch, Ofersheim, Plankstadt, der Stadt Eppelheim, der Großen Kreisstadt Hockenheim und den Gemeinden Altlußheim, Neulußheim und Reilingen beantragten und noch nicht fertig gestellten Verkehrswertgutachten sollen nur in Ausnahmefällen an die Geschäftsstelle des gemeinsamen Gutachterausschusses und den gemeinsamen Gutachterausschuss übergehen.

§ 8

Personal- und Sachmittelausstattung

- (1) Die Große Kreisstadt Schwetzingen verpflichtet sich, die für eine sachgerechte Aufgabenerfüllung erforderliche Personal- und Sachmittelausstattung zu gewährleisten (§ 1 a GuAVO).
- (2) Die hierfür erforderlichen Personalentscheidungen obliegen der Großen Kreisstadt Schwetzingen.

§ 9

Kostenbeteiligung

- (1) Die Gemeinden Brühl, Ketsch, Ofersheim, Plankstadt, Eppelheim, die Große Kreisstadt Hockenheim und die Gemeinden Altlußheim, Neulußheim und Reilingen beteiligen sich an den tatsächlich entstehenden Personal- (inkl. Fortbildungskosten), Beratungs-, EDV- und Sachkosten der Großen Kreisstadt Schwetzingen entsprechend dem Kostenverteilungsschlüssel nach Einwohnern. Diese sind zum Zeitpunkt der Entstehung der Rechtswirksamkeit wie folgt dargestellt (Stand: 30.06.2019):

Große Kreisstadt Schwetzingen:	21.463 Einwohner
Gemeinde Brühl:	14.347 Einwohner
Gemeinde Ketsch:	12.779 Einwohner
Gemeinde Ofersheim:	12.179 Einwohner

7

ANLAGE 1:

die Stadt Eppelheim, die Große Kreisstadt Hockenheim und die Gemeinden Altlußheim, Neulußheim und Reilingen zur Zahlung fällig.

- (4) Die Kostenbeteiligungen der Gemeinden Brühl, Ketsch, Ofersheim, Plankstadt, der Stadt Eppelheim sowie der Großen Kreisstadt Hockenheim und der Gemeinden Altlußheim, Neulußheim und Reilingen am Betrieb gewerblicher Art (Kostenschlüssel nach Ziff. 3 Satz 1 lit. b) ist umsatzsteuerpflichtig. Zum Abrechnungsbetrag der Kostenbeteiligung kommt daher die jeweils geltende Mehrwertsteuer hinzu.

- (5) Die Geschäftsstelle des Gemeinsamen Gutachterausschusses Bezirk Schwetzingen erstellt jährlich zum 31.12. einen Rechenschaftsbericht, erstmals zum 31.12.2020.

§ 10

Laufzeit, Kündigung

- (1) Diese Vereinbarung wird für unbestimmte Zeit getroffen.
- (2) Die Vereinbarung kann von jeder Vertragspartei spätestens 24 Monate zum Ende eines Kalenderjahres gekündigt werden (ordentliche Kündigung). Die Kündigung bedarf der Schriftform. Die Kündigung ist gegenüber der Stadt Schwetzingen als erfüllende Gemeinde zu erklären. Maßgeblich für die Einhaltung der Kündigungsfrist ist der Zugang der Kündigung bei der Großen Kreisstadt Schwetzingen.
- (3) Die Vereinbarung kann von jeder Vertragspartei ferner außerordentlich gekündigt werden, wenn ein Grund vorliegt, der eine außerordentliche Kündigung rechtfertigt. Ein außerordentlicher Kündigungsgrund liegt vor, wenn dem kündigenden Vertragspartner unter Berücksichtigung aller Umstände des Einzelfalls und unter Abwägung der beiderseitigen Interessen die Fortsetzung des Vertragsverhältnisses nicht zugemutet werden kann. Die außerordentliche Kündigung bedarf der Schriftform.

§ 11

Schlussbestimmungen

- (1) Die Vertragspartner werden, soweit rechtlich zulässig, alle notwendigen Entscheidungen treffen, Beschlüsse herbeiführen und sonstige Amtshandlungen vornehmen, die zur Durchführung der Aufgabe erforderlich oder sachdienlich sind.
- (2) Die Rechte und Pflichten der Vertragsparteien sind ausschließlich in dieser Vereinbarung festgelegt. Mündliche oder schriftliche Nebenabreden zu dieser Vereinbarung zwischen den Vertragsparteien bestehen zum Zeitpunkt der Unterzeichnung der Vereinbarung nicht.
- (3) Änderungen oder Ergänzungen der Vereinbarung bedürfen der Schriftform, sind von beiden Vertragsparteien zu unterzeichnen und von der Rechtsaufsichtsbehörde zu genehmigen.
- (4) Sollte eine Bestimmung dieses Vertrages unwirksam sein oder werden, wird die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen dadurch nicht berührt. Die Vertragsparteien werden die unwirksame Bestimmung unverzüglich durch eine solche wirksame ersetzen, die dem wirtschaftlichen Zweck der unwirksamen Bestimmung am nächsten kommt.

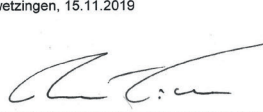
9

ANLAGE 1:

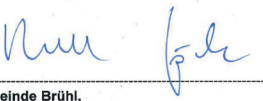

§ 12
Wirksamkeit der Vereinbarung

Diese Vereinbarung wird rechtswirksam mit dem auf die Bekanntmachung ihrer Genehmigung in den jeweiligen Amtsblättern beider Vertragsparteien folgenden Tag. Erfolgt die Bekanntmachung an unterschiedlichen Tagen, gilt der darauffolgende Tag der späteren Bekanntmachung.

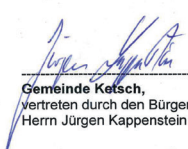

Schwetzingen, 15.11.2019






Große Kreisstadt Schwetzingen,
vertreten durch den Oberbürgermeister
Herrn Dr. René Pörtl

Gemeinde Brühl,
vertreten durch den Bürgermeister
Herrn Dr. Ralf Göck

Gemeinde Ketsch,
vertreten durch den Bürgermeister
Herrn Jürgen Kapfenstein

Gemeinde Ofersheim,
vertreten durch den Bürgermeister
Herrn Jens Geiß

10

ANLAGE 1:

Gemeinde Plankstadt,
vertreten durch den Bürgermeister
Herrn Nils Drescher




Stadt Eppelheim,
vertreten durch die Bürgermeisterin
Frau Patricia Rebmann




Große Kreisstadt Hockenheim,
vertreten durch den Oberbürgermeister
Herrn Marcus Zeiler




Gemeinde Altlußheim,
vertreten durch den Bürgermeister
Herrn Uwe Grepels




Gemeinde Neulußheim,
vertreten durch den Bürgermeister
Herrn Gunther Hoffmann




Gemeinde Reilingen,
vertreten durch den Bürgermeister
Herrn Stefan Weisbrod

11

Informationen zu Corona

**Wichtige Telefonnummern bei Problemen
und Konflikten zu Hause**

Nachstehend finden Sie die wichtigsten
Telefonnummern, die Hilfe bieten, wenn
es gerade jetzt, wo wir alle zu Hause sind,
zu Konflikten in den eigenen vier Wänden
kommt:

- „Nummer gegen Kummer“ für Kinder und
Jugendliche: **116 111**

- Elterntelefon: **0800 111 0550**

- Pflegetelefon: **030 2017 9131**

- Hilfetelefon „Schwangere in Not“:
0800 404 0020

- Hilfetelefon „Gewalt gegen Frauen“:
0800 011 6016

- Notruf Feuerwehr/Rettungsdienst:
112

- Notruf Polizei:
110

**Diese Eppelheimer Geschäfte bieten Behelfsmasken an:
Änderungsschneiderei BITA & BIRA**

Hauptstraße 79, 69214 Eppelheim

Tel. 06221 5996854

Mail: Schneiderei.bita.bira@gmail.comWeb: www.schneiderei-bita-bira.business.site**Exner Medizintechnik und Service UG**

Elly-Beinhorn-Straße 6/1, 69214 Eppelheim

Ansprechpartner: Joachim Exner

Telefon: 0622113889-210

Nadelzauberei Gabi Hildebrandt

Handelsstr.6, 69214 Eppelheim

Tel. 0172-6220923,

Mail: info@nadelzauberei.dewww.nadelzauberei.de**Frauenorganisation der Ahmadiyya Gemeinde Eppelheim**

Ansprechpartnerin: Anila Ahmad

Tel: 015 90 630 50 01

E-Mail: Eppelheim@lajna.de

Information über die Kosten sowie Abhol- Lieferdetails erfragen
Sie bitte bei den einzelnen Geschäften an.
Sie bieten ebenfalls Masken an? Gerne nehmen wir Sie in die Liste
mit auf.

Ende des amtlichen Teils

Für den Inhalt der in den nachfolgenden Rubriken abgedruckten Beiträge sind die jeweils einsendenden Institutionen, Parteien, Vereine und Organisationen zuständig. Die Stadt übernimmt für die Richtigkeit des Inhalts keine Verantwortung.

Aus den Fraktionen

Die folgend abgedruckten Inhalte stellen ausschließlich Meinungen bzw. Sichtweisen der jeweiligen Fraktionen dar. Die Stadt Eppelheim steuert auf diesen Seiten keine Inhalte bei.

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Fraktionsvorsitzende Christa Balling-Gündling



Vorfahrt für Sicherheit: Schrittempo in der vorderen Seestraße

Das absolute Parkverbot in der vorderen Seestraße hat bei Anwohnerinnen und Anwohnern für einige Irritationen geführt. Im direkten Gespräch hat sich unsere Fraktion daraufhin ein Bild von der Verkehrssituation vor Ort gemacht. Die Problematik ist nicht neu. Die Straße gehört zu einer der engsten Durchfahrten in der historischen Ortsmitte. Der Parkdruck nimmt zu, Autos werden immer breiter. Es fehlen Gehwege oder sind zu

schmal. Zudem ist die Straße eine beliebte Nord-Süd-Achse für Radfahrer. Nutzungskonflikte sind da vorprogrammiert. Insofern begrüßt unsere Fraktion die Maßnahme. Es muss jederzeit gewährleistet sein, dass Müllabfuhr und Rettungsfahrzeuge die Straße befahren können. Bei der Informationspolitik hätte die Stadt jedoch sicherlich mehr Fingerspitzengefühl zeigen können. Zu einer guten Bürgerinformation gehört, Betroffene frühzeitig zu informieren. Positiv finden wir, dass die Bürgerinnen und Bürger selbst konstruktive Vorschläge vorlegten.

Wie bei der Begehung berichtet wurde, wird in der Straße seither vermehrt gerast. Das war abzusehen. Dort, wo neuer Platz entsteht, wird dieser von Autofahrern gerne genutzt, um aufs Gaspedal zu drücken. Nun hat die Stadtverwaltung dort Geschwindigkeitsmessungen angekündigt. Sicherlich eine gute Sache, aber nur eine Momentaufnahme. Hier muss eine Dauerlösung her. Unsere Fraktion spricht sich deshalb dafür aus, in dem vorderen Abschnitt der Seestraße eine Spielstraße mit Schrittempo einzurichten. Damit schieben wir nicht nur den Rasern ein Riegel vor. Radfahrer und Fußgänger können die Straße endlich sicherer nutzen. Neben einem Mehr an Lebensqualität für die Menschen in der Straße leistet die Stadt auch einen wichtigen Beitrag für mehr umweltfreundliche Mobilität. Dort wo der Straßenquerschnitt es hergibt, sollten markierte Parkplätze geschaffen werden. Die Problematik in der Seestraße wirft eine weitere Frage auf: Wieviel Nachverdichtung verträgt dieser Bereich der Ortsmitte? Denn wie uns die Anwohnerinnen und Anwohner auch berichteten, ist in hier ein weiteres Mehrfamilienhaus geplant. Die Parksituation im Ortskern darf sich durch eine unkontrollierte Nachverdichtung nicht verschärfen.

Fragen und Anregungen hierzu? Schicken Sie uns eine E-Mail an christa.balling-guendling@gruene-eppelheim.de.

Foto: Stefan Schwerdt



Aus dem Ortsgeschehen

Geburtstage

Samstag, 01.08.

Karin Wolff
Helga Treiber

75 Jahre
80 Jahre

Sonntag, 02.08.

Dieter Kusebauch
Dr. Hans Opferkuch

70 Jahre
80 Jahre

Montag, 03.08.

Hans Vones

70 Jahre

Dienstag, 04.08.

Maria Weis

70 Jahre

Mittwoch, 05.08.

Hikmet Kandemir

75 Jahre



Foto: Pixabay

**HERZLICHEN
GLÜCKWUNSCH !**

Wochenmarkt am Mittwoch

Eppelheimer Wochenmarkt

Jeden Mittwoch
15 – 19 Uhr

Ab Mittwoch, 25.03.2020 findet der Markt bis auf Weiteres, auf dem Schulhof der Theodor-Heuss-Schule statt !

Käse

Italienische Feinkost

Backwaren

Fisch

Blumen

Süßwaren

Fleischspezialitäten

Dampfnudeln

Griechische Feinkost

Obst

Gemüse

Honig

Tiroler Spezialitäten

Weitere Informationen unter: www.eppelheim.de

Stadtbibliothek

Öffnungszeiten der Stadtbibliothek in den SOMMERFERIEN:

Die Sommerzeit ist ideal um (Lese-) Abenteuer zu erleben: Ob daheim auf dem Balkon, im Urlaub am Strand, mit Freunden auf der Wiese – ein gutes Buch findet überall Platz!

Auf Entdeckertour in ferne Länder gehen oder kriminell-lustige Abenteuer erleben: Bücher öffnen Welten – für Groß und Klein.

Für alle, die den Sommer über zuhause sind – und auch für alle, die vor dem Urlaub noch spannende und gute Bücher suchen – hat die **Bibliothek im SOMMER von Mo., den 3. August bis Fr., den 04. September wie folgt geöffnet:**

Mo: 10-15 Uhr
 Mi: 10 – 15 Uhr
 Do: 13 – 19 Uhr
 Fr: 9 – 13 Uhr

Hinweis:

In der **4. Woche im August** (Mo., 24.08. - Fr., 28.08.2020) macht die **BIBLIOTHEK eine Woche lang SOMMERFERIEN** und **bleibt GESCHLOSSEN!**

An allen **August-Samstagen** und am **Sa., 05. September 2020** bleibt die **Bibo noch weiterhin zu**

Telefonisch ist die Bibliothek unter der Nummer: 06221/ 76 62 90 erreichbar, **E-Mails** bitte an: stadtbibliothek@eppelheim.de senden.

Der „eCircle“ steht wieder in der Stadtbibliothek Eppelheim!



Während des ganzen August-Monats wird in der Stadtbibliothek Eppelheim wieder das interaktive Präsentationssystem „eCircle“ des Vereins der Metropol-Card-Bibliotheken (Eppelheim ist Mitglied) stehen. An diesem interaktiven Rechner werden die elektronischen Medien (eMedien) neben den klassischen Medien in der Bibliothek anschaulich präsentiert und können im 3D-Coverflow per Touchscreen recherchiert werden. **Den Sommer genießen – in Eurer Stadtbibliothek**



Der Sommer kommt egal, was passiert, ob Hitze oder Regen – Sommer geht immer!

In der Bibliothek gibt es dieses Mal passend zum Corona-Sommer viele Medien rund um den (Sommer-) Urlaub in Deutschland: Sie finden Bücher zu den Themen „Kurztrips in die Region“, „Tagesausflüge“, „Ausflugziele für Familien“, „Spontan-Urlaub“ etc.

Das Team der Stadtbibliothek lädt ein zum Stöbern, Schmökern

und natürlich auch zum Ausleihen und freut sich auf viele Besucherinnen und Besucher!

Eindrücke vom Sommerbücherflohmarkt der Stadtbibliothek Eppelheim

Von Donnerstag, den 23. Juli bis Samstag, den 25. Juli fand in der Stadtbibliothek Eppelheim bereits zum dritten Mal der große Sommerbücherflohmarkt statt. Bei gutem Wetter und Cocktails und Eis konnten die großen und kleinen Besucher/innen der Bibliothek nach Herzenslust stöbern, suchen und kaufen.

Bei gleichbleibend gutem Wetter gab es für Kinder und Jugendliche zudem eine große Schnitzeljagd rund um die Bibliothek auf dem Schulcampus. Da musste man knifflige Fragen beantworten, Spuren nachgehen und versteckte Hinweise finden, um an

die Lösungsbuchstaben für den großen Lösungssatz am Ende zu kommen. Mit viel Eifer haben sich große und kleine Entdecker/innen allein oder zu zweit (oder auch mit den Eltern) auf die Jagd nach den Buchstaben gemacht. Die jüngste Teilnehmerin war 4 Jahre alt – der älteste Teilnehmer 12 Jahre.

Als Belohnung gab es für alle Teilnehmenden ein Eis fürs mitmachen – und am Samstag wurde dann kurz vor 12 Uhr unter allen richtig ausgefüllten Laufzetteln noch der Hauptpreis verlost (ein Gutschein vom Eppelheimer Buchladen). Gewonnen hat Julia von Westernhagen (9 Jahre), die sich über den Preis riesig gefreut hat!

Wer zwischendurch mal eine Pause brauchte, konnte am Baseltisch draußen vor der Bibliothek der Geschichte vom kleinen Ich-bin-Ich lauschen (Vorleserinnen waren abwechselnd Frau Herrmann vom Förderkreis der Bibliothek und Bibliotheksleiterin Frau Klett) und anschließend mit allerlei Materialien ein Ich-bin-Ich bauen. Dabei entstanden die tollsten Wesen überhaupt!

Das Team der Bibliothek konnte sich über die drei Tage verteilt über regen Besuch auf dem Bücherflohmarkt und in der Bibliothek freuen. Und das alles mit Abstand und Hygieneregeln – schön!

Hinweis:

Der Sommerbücherflohmarkt bleibt die Sommerferien über geöffnet!

Wer also noch die Gelegenheit ergreifen und Bücherschätze suchen und finden möchte, kann das die Sommerferien über zu den Sommerferienöffnungszeiten der Bibliothek tun – diese sind gleich hier in den ENA abgedruckt!



Fotos: E.Klett



Senioren

Akademie für Ältere

Noch freie Plätze!

Die Akademie für Ältere Heidelberg hat ihren Betrieb wieder aufgenommen. Die ersten Ausflüge und Kurse finden bereits Corona konform statt. Bei den aktuellen Freiluft-Ausflügen beispielsweise zum Heidelberger Weingut Clauer oder bei der Altstadt Kirchenführung sind noch einige Plätze frei. Alle aktuellen Angebote, Kurse, Ausflüge und Termine sind im Veranstaltungskalender unter www.akademie-fuer-aeltere.de zu finden. Anmeldung und Beratung Mo-Fr 9:30-13 Uhr unter Telefon 06221-975032/41 sowie per E-Mail unter info@akademie-fuer-aeltere.de. Wegen der Corona-Einschränkungen gibt die Akademie für Ältere für das 2. Halbjahr 2020 kein Programmheft heraus.



Kirchliche Nachrichten

„Hilfe geben – Hilfe nehmen“

Eine gemeinsame Aktion der ev. und kath. Kirche in Eppelheim unterstützt von der Stadt Eppelheim

Gerade die ältere Generation und Menschen mit Vorerkrankungen werden als Risikogruppen des Coronavirus eingestuft. Uns liegt es am Herzen, diesen Menschen unsere Hilfe anzubieten und dafür die nötigen Kontakte herzustellen. Sie sollen wissen und spüren, dass wir mit ihnen verbunden sind. Die Hilfe soll so erfolgen, dass sich die gefährdeten Personen keinem unnötigen Ansteckungsrisiko aussetzen.

Wie selbstverständlich helfen schon viele, ganz ohne Organisation, von Gartenzaun zu Gartenzaun in ihrer direkten Umgebung. Wo dennoch Unterstützung gebraucht wird, möchte „Hilfe geben – Hilfe nehmen“ Hilfe beim Einkaufen, Besorgungen machen, Haustiere versorgen und ähnliches anbieten. Ein wesentliches Merkmal unserer kirchlichen Aktion ist das Angebot, direkt oder per Rückruf mit einem Seelsorger, einer Seelsorgerin oder mit einer Person aus dem aufgebauten Netzwerk sprechen zu können. Sie finden bei diesem Gesprächsangebot ein „offenes Ohr“ für das, was Sie beschäftigt und bedrückt.

Sowohl Menschen, die Unterstützung wünschen, als auch Menschen, die Unterstützung anbieten, können sich unter der Mail-Adresse hilfegebenhilfenehmen@gmx.de oder telefonisch unter der Telefonnummer 06221-4352 430 (katholisches Pfarramt) an uns wenden.

**HILFE GEBEN –
HILFE NEHMEN**

**Sind Sie auf der Suche
nach Unterstützung
oder einem "offenen Ohr"?**

**Können Sie Unterstützung
anbieten?**

**Dann melden Sie sich gerne:
Kath. Pfarramt:
Telefon: 4352 430
oder per Mail:
hilfegebenhilfenehmen@gmx.de**

  **Katholische Stadtkirche
HEIDELBERG**

Evangelische Kirche

Herzliche Einladung zum Gottesdienst am 2. August 2020 um 10.00 Uhr in der Pauluskirche mit Pfarrerin Cristina Blázquez, Orgelmusik und Gesang

Sonntags feiern wir – entsprechend dem Schutzkonzept der Evangelischen Kirchengemeinde - um 10 Uhr Gottesdienst in

der Pauluskirche, dort können maximal 48 Personen Platz finden. Dazu ist es gut, nicht erst „auf den letzten Drücker“ zu kommen. Sie werden von Mitgliedern des Kirchengemeinderats geleitet. Das Tragen von Mund-Nasen-Schutz wird empfohlen.

Da wir als Gemeinde leider nicht singen dürfen, freuen wir uns auf Orgelmusik von Peter Rudolf und Gesang von Michael Leideritz. Besonders für alle, die noch nicht kommen können, veröffentlichen wir die Predigten auf unserer Homepage, legen sie in der Kirche aus und schicken Sie Ihnen auf Wunsch auch nach Hause! Dazu können Sie sich gerne im Pfarramt melden; Tel. 760027.

„Good-Newsletter“

Mittwochs erscheinen bis Ende Juli weiterhin Newsletter mit Musik! Im August wird es eine „Newsletter-Pause“ geben, ab September machen wir dann weiter. Die alten Ausgaben unseres „Good-Newsletters“ finden Sie auf unserer Homepage www.ekieppelheim.de. Dort können Sie sich auch für den Newsletter eintragen. Dann erhalten Sie die Newsletter digital zugeschickt. Für die beliebte Audio-Version wenden Sie sich bitte auch an das Pfarramt.

Offene Kirche in den Sommerferien

Seit Monaten steht die Kirchentür der Pauluskirche täglich viele Stunden offen und lädt ein zum Eintreten und Verweilen, zum Teilen von Gebeten an der Gebetswand, zum Lesen in Bibel oder Gesangbuch, zum Hören von Orgelmusik oder einfach zum Stillwerden. Viele haben dieses Angebot genutzt und nutzen es noch. So möchten wir auch während der Sommerferien dafür sorgen, dass die Kirche möglichst regelmäßig zugänglich bleibt. Es kann allerdings vorkommen, dass Sie aufgrund von Urlaubszeiten doch einmal vor einer verschlossenen Kirchentür stehen ... wir bitten um Ihr Verständnis und hoffen, Sie kommen ein Andermal wieder!

Kinder-Sommer-Tage

Du möchtest die Sommerferien mit jeder Menge Spaß beenden? Dann komm zu den Kinder-Sommer-Tagen! Gemeinsam entdecken wir Neues, hören Geschichten, spielen und basteln!

Die Kinder-Sommer-Tage finden vom 09.09. bis 11.09. jeweils von 9:00 bis 12:30 Uhr statt. Eingeladen sind alle Kinder im Alter von 6-10 Jahren.

Du wärst gerne dabei? Eine Anmeldung gibt es auf der Homepage der Kirchengemeinde.

Du hast Fragen? Dann melde dich gerne: johanna.hassfeld@kbz.ekiba.de

Flügge werden ...

Wenn ich aus meinem Zimmerfenster schaue, dann schaue ich in die ausladenden Zweige der Haselnussbäume des Pfarrgartens. Je länger je mehr, lassen sich dabei die unterschiedlichsten „Bewohner“ dieser Bäume ausfindig machen: Eichhörnchen, Elstern, Käfer, Spatzen und Meisen. Vor einigen Wochen konnte man das Tschilpen junger Vogelstimmen hören, die nach Futter riefen. Seit einer Weile nun zeigen sich immer mal wieder kleine zerzauste Meisenkinder, eifrig bemüht, die Balance zu halten und selbst an die begehrten Meisenknödel heran zu kommen, aufgeregt flatternd, beobachtet von einem Elternvogel. Mit jedem Versuch wird das kleine Vögelchen sicherer. Es ist raus aus dem Nest. Es ist flügge geworden.

Flügge geworden - das sind wohl auch manche jungen Menschen in Eppelheim in diesen Tagen. Deutlich wurde das beim Abschied der Viertklässler in der Theodor-Heuss-Schule, die ihre Grundschulzeit beendet haben und weiter schwirren und ihren Weg an verschiedenen Schulen fortsetzen werden nach den Ferien. Deutlich wurde das auch in den Konfirmationsgottesdiensten am 25. / 26. Juli in der Pauluskirche: 17 junge Menschen haben sich zum christlichen Glauben und ihrem Weg mit Gott bekannt. Früher fiel die Konfirmation für viele mit dem Ende der Schulzeit zusammen, so dass der Übergang zum Erwachsenwerden noch deutlicher war. Aber auch heute ist zu spüren, dass die jungen Leute auf dem Weg in die Selbständigkeit sind, wenn sie im schönen Kleid mit feinen Schuhen oder erstmals im Anzug zum Gottesdienst kommen. In religiösen Belangen gelten sie ab jetzt als Erwachsene. So dürfen sie z.B. das Patenamts ausüben und an

kirchlichen Wahlen teilnehmen. Sie sind flügge geworden und wir wünschen ihnen Flügel, die sie weit tragen und in denen sie sich bergen können und jederzeit wissen, dass sie auf ihrem Weg nicht alleine sind, denn: Von allen Seiten umgibst du mich, Gott, und hältst deine Hand über mir!



Foto: ev.Kirche

Katholische Kirche

Gottesdiensttermine:

Eppelheim

Sa.01.08. 18.00 Hl. Messe (Christkönigkirche)
Di.04.08. 08.30 Hl. Messe (Christkönigkirche)
18.00 Rosenkranzgebet (Christkönigkirche)

Für die Teilnahme an den Gottesdiensten ist eine Anmeldung bis freitags um 12.00 Uhr erforderlich. Wir bitten Sie, sich per Mail oder Telefon an das Pfarrbüro der Gemeinde St. Joseph zu wenden: Telefon: 06221-4352430; Mail: st.joseph@kath-hd.de
Für die Teilnahme an den Werktagsgottesdiensten benötigt es keine Anmeldung.

Pfaffengrund

Do.06.08. 18.00 Hl. Messe

Für die Teilnahme an den Werktagsgottesdiensten benötigt es keine Anmeldung.

Wieblingen

So.02.08. 09.30 Hl. Messe (St. Bartholomäus-Kirche)
Fr.07.08. 18.00 Hl. Messe (St. Bartholomäus-Kirche)

Für die Teilnahme an den Gottesdiensten ist eine Anmeldung bis donnerstags um 12.00 Uhr erforderlich. Wir bitten Sie, sich per Mail oder Telefon an das Pfarrbüro der Gemeinde St. Bartholomäus zu wenden: Telefon: 06221-4352670; Mail: st.bartholomaeus@kath-hd.de

Für die Teilnahme an den Werktagsgottesdiensten benötigt es keine Anmeldung.

„GEMEINSAM für den guten Ton“ – mit deiner Hilfe klappt das schon! Spendenaktion für die neue Orgel startete am 26.07. in der Christkönigkirche

Die neue Orgel in der Christkönigkirche nimmt langsam Gestalt an. Gut zu sehen sind inzwischen die weißen Gehäuse und die großen silbernen Pfeifen, die das Äußere der Orgel prägen werden. Seit Mitte Juni ist die Orgelbaufirma Göckel aus Heidelberg mit dem Aufbau des neuen Instruments in der Kirche zu Gange. Aber schon viel länger begleitet ein Orgelarbeitskreis aus der Pfarrei das Projekt, der sich auch zur Aufgabe gemacht hat, bei der Finanzierung der Gesamtsumme von 430.000 € tatkräftig zu unterstützen. 37.500 € konnten bereits durch zahlreiche Aktivitäten und aufgrund der Großzügigkeit vieler Spenderinnen und Spender aus Pfarrei und Stadt gesammelt werden.

Paten für Orgelpfeifen gesucht – 2.500 Pfeifen warten auf Sie
Nun startete am Sonntag im Gottesdienst die große Spendenaktion, die unter dem Motto „GEMEINSAM für den guten Ton“ steht. 70.000 € sollen mit einer Pfeifenpatenschaftsaktion zur Unterstützung des Projektes gesammelt werden. Um dieses Spendenziel zu erreichen, können ab sofort Patenschaften für Orgelpfeifen erworben werden. 2.500 Pfeifen stehen zur Auswahl. Die Spen-

denhöhe für die Patenschaft beträgt 25 €, 50 €, 100 €, 200 € oder 500 € - je nach Pfeifengröße, Material und Bauart. Die genauen Beträge können einem Pfeifenplan entnommen werden, der in einer entsprechenden Broschüre enthalten ist. Die Broschüre enthält viele weitere Informationen zum Orgelneubau, liegt in den Kirchen und im katholischen Gemeindehaus aus und ist auch im katholischen Pfarramt erhältlich.

Die Spendertafel in der Kirche verewigt Paten oder Widmungen
Auf Wunsch wird der Namen der Spenderin oder des Spenders auf einer Tafel in der Christkönigkirche verewigt. Auch Beschenke oder liebe Verstorbene, denen Pfeifen gewidmet werden können, können hier genannt werden.

Initialen A, B, C, D, E, F, G, H, S sowie Trompeten, Flöten & Geigen stehen zur Auswahl

Eine über die Spende hinausgehende Verpflichtung ist mit der Patenschaft übrigens nicht verbunden. Dafür sind der Kreativität bei der Wahl der passenden Pfeife keine Grenzen gesetzt: Töne, die den Initialen A, B, C, D, E, F, G, H und S entsprechen, stehen beispielsweise zur Auswahl. Auch kann aus Registern gewählt werden, die Instrumentennamen wie Trompete, Posaune, Horn, Klarinette, Fagott, Oboe, (Quer-)Flöte, Kontrabass oder Geige tragen. Große und kleine Pfeifen stehen zur Verfügung. Die größte Pfeife ist über 5 m groß, die kleinsten „Patenkinder“ hingegen nur wenige Zentimeter.

Der Orgelarbeitskreis dankt schon jetzt für das rege Interesse an dem einmaligen Projekt, das nur durch die Mithilfe vieler Bürgerinnen und Bürger Eppelheims gelingen kann. In der Gemeinschaft ist vieles möglich – getreu dem Motto des Orgelneubaus: „GEMEINSAM für den guten Ton“.

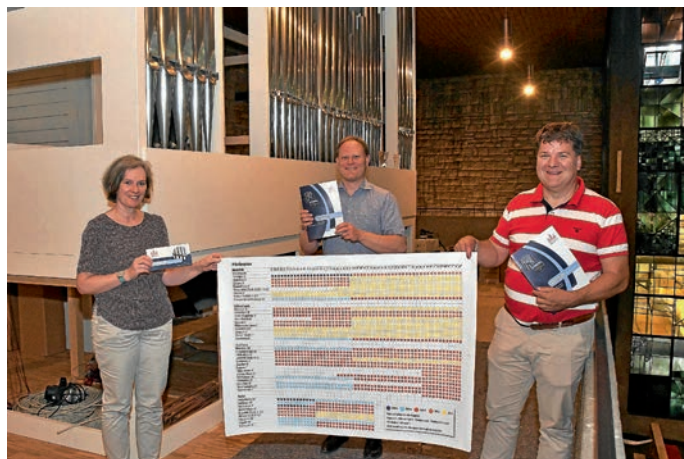
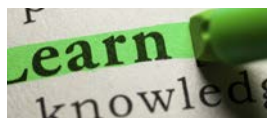


Foto: S.Geschwill

Jehovas Zeugen

Aufgrund der aktuellen Situation in Verbindung mit dem Corona Virus

und den Empfehlungen der zuständigen Behörden finden bis auf weiteres keine öffentlichen Gottesdienste statt; also Versammlungen in Heidelberg.



Schulen, Kinderbetreuung und Erwachsenenbildung

Dietrich-Bonhoeffer-Gymnasium

Fantastisches Abi trotz Corona-Lockdown

Das DBG ehrte seine Abiturienten in einer besonderen Feier (uf) In diesem Jahr der außergewöhnlichen Ereignisse war auch die Abiturfeier am Dietrich-Bonhoeffer-Gymnasium (DBG) von einigen Besonderheiten geprägt: Traurig war für die Abiturienten, dass sie wegen der Corona-Vorschriften nicht wie gewohnt in der

Rudolf-Wild-Halle mit Familien und vielen Lehrern ein rauschendes Fest feiern durften. Ebenso war der beliebte Abstreich den Corona-Regeln zum Opfer gefallen.

Statt dessen wurde in der Ernst-Knoll-Sporthalle gefeiert, anwesend waren außer den 45 Abiturienten die Schulleitung und die Lehrer der vierstündigen Kurse. Die Abiturienten saßen auf Stühlen in gebührendem Abstand und nur zur Verleihung der Zeugnisse und Preise durften sich die betreffenden Eltern hinten in der Halle kurzfristig aufhalten.

Trotz dieser Einschränkungen ließen sich die Abiturienten und ihre Familien die Freude über den erreichten Schulabschluss nicht nehmen: Alle hatten sich schick angezogen und so manches Festkleid zog bewundernde Blicke auf sich. Jeder Teilnehmer wurde mit dem derzeit angesagtesten Mode-Accessoire versorgt: einer Mund-Nasen-Maske mit dem aufgedruckten Abimotto „CoronABI – kranker Abgang“. In seiner Ansprache lobte Schulleiter Thomas Becker die Abiturienten für ihre überdurchschnittlichen Leistungen. Trotz der wochenlangen coronabedingten Schulschließung hat der diesjährige Abiturjahrgang des DBG einen sensationellen Gesamtschnitt von 2,32 erreicht, was besser als der letztjährige Landesdurchschnitt ist.

Besonders freuen durften sich Ann-Christin Herdt, Isabelle Bultmann und Lucia Montgomery, die alle drei jeweils den fantastischen Schnitt von 1,0 erzielten – Ann-Christinals Punktbeste von ihnen. Es wurden viele Preise an verschiedenste Schüler des Jahrgangs verliehen, so erhielt Lucia Montgomery gemeinsam mit Janina Roth den vom Freundeskreis vergebenen Bonhoeffer-Preis.

Launige Reden lockerten die Feier auf, so sprachen Dirk Schüssler und Sarah Bouzidi im Namen des Lehrerkollegiums und erinnerten an den gemeinsamen Landheimaufenthalt in der 6. Klasse auf Amrum oder an die Studienfahrten nach London und Amsterdam zu Beginn der 12. Klasse. Noah Förster und Jonathan Nkufi zogen ein humorvolles Fazit ihrer Schulzeit am DBG und Dr. Martin Bultmann ging in seiner Elternrede auf die Zeit des Lockdowns ein.

Eine freudige Überraschung wartete auf die Schulabgänger, als sie mit ihrem Reifezeugnis die Halle verließen: Die Eltern ließen sie mit einem Hupkonzert aus den Autos hochleben und verteilten Getränke an alle. Jeder erhielt zudem einen Luftballon, der auf Kommando in die Lüfte losgelassen wurde – ein schönes Bild für die Freiheit, in die die Abiturienten nun entlassen sind. Text: Uta Fink

Abiturienten:

Beisel, Hannah; Benig, Dominik; Berger, Jan; Bultmann, Isabelle; Dörsam, Chris Steven; Egin, Eren; Esen, Nermin-Selia; Fäustel, Hannes; Förster, Noah Michael; Fritzsche, Jannis; Griesheimer, Sarah-Marie Gund, Leon; Hagemeister, Maurice; Halens, Jack Robin; Herdt, Ann-Christin; Hirschmann, Eva; Hübner, Nora; Jöst, Lioness; Karakoyun, Jinda; Klein, Christina; Kretschmer, Linus Marian Maloussidis, Lena Anastasia; Martin, Eliana; Meier, Jonas; Montgomery, Lucia; Nkufi, Jonathan; Oberdörfer, Jenny; Özdemir, Kaan; Özlüer, Aleyna; Pineda Resch, Karla Lucia Pitaccolo, Donatello Angelo; Reif, Lennart; Reinhold, Anja; Reiser, Carolin; Roth, Janina; Schlik, Oliver; Schulz, Amith; Siemund, Florian Paul; Steiner, Luis Dominik; Stöck, Rune Timpe, Adrian Felix; Weber, Janine; Wessel, Nico; Wilhelm, Lennart; Wurm, Adrian



Foto: Dirk Schüssler

ABI - PREISVERGABE DBG 2020		
PREISE		SCHÜLER
BESTES ABITUR	1,0	Ann-Christin Herdt
Bonhoeffer-Preis		Lucia Montgomery + Janina Roth
Gesellschaft Deutscher Chemiker		Isabelle Bultmann
Deutsche Physikalische Gesellschaft		Isabelle Bultmann
Scheffel-Preis (Deutsch)		Ann-Christin Herdt
Preis der Bürgermeisterin (Gemeinschaftskunde)		Linus Kretschmer
Otto-Dix-Abiturpreis (Bildende Kunst)		Isabelle Bultmann
Franz-Schnabel-Gedächtnismedaille für Geschichte		Ann-Christin Herdt
Moderne Fremdsprachen (vom Rotary Club Schwetzingen-Walldorf)		Hannes Fäustel + Lucia Montgomery
Religion (von der ev. und kath. Kirchengemeinde Eppelheim)		Jonathan Nkufi
Französisch		Ann-Christin Herdt
Mathematik		Ann-Christin Herdt
Spanisch		Lucia Montgomery
Englisch		Isabelle Bultmann + Jonathan Nkufi
Philosophie + Ethik		Linus Kretschmer
Bildende Kunst		Eva Hirschmann + Anja Reinhold
Biologie		Jannis Fritzsche
Musik		Noah Förster + Oliver Schlik
Schulsanitätsdienst		Donatello Pitaccolo + Janina Roth
Theater-AG		Isabelle Bultmann, Maurice Hagemeister, Robin Halens, Eva Hirschmann, Lucia Montgomery
Großer Chor und Young vocals		Hannah Beisel, Janina Roth, Anja Reinhold, Sarah-Marie Griesheimer, Noah Förster, Donatello Pitaccolo, Carolin Reiser
Großer Chor		Oliver Schlik

Friedrich-Ebert-Gemeinschaftsschule

ABSCHIEDSGRUSS DER SMV FÜR DIE ABSCHLUSSKLASSEN 9a, 10a UND 10b

Da es ja in diesem Schuljahr leider keine furiose Abschlussfeier geben kann, hat die SMV in der letzten Woche die drei Abschlussklassen mit einem netten Gruß und farbigen Plakaten verabschiedet.

Chantal Born, Cecilia Schade und Tim Michelhans wünschten allen Absolvent/innen, hier der Klasse 10a, alles Gute für ihren weiteren Lebensweg. SMV-Lehrerin Jeannette Hübler, die die schöne SMV-Aktion angeregt und organisiert hatte, schloss sich den Wünschen an.



Foto: Marc Böhmman

Sonstige Schulen

Abitur 2020

Am Gymnasium der St. Raphael-Schulen haben am 21.07.2020 unter Vorsitz von Herrn StD Steffen Englert, St. Raphael-Schulen Heidelberg, folgende Schülerinnen und Schüler das Abitur bestanden:

Anton Junginger
Anna Masuch

Evang. Kindergarten Scheffelstraße

Vorschulkinder-Spaß

Unser Vorschulkinder-Spaß hat schon eine lange Tradition und wir freuen uns sehr, dass dieser am Montag 20.07.20 stattfinden konnte. Alle Schulanfänger trafen sich am Nachmittag nochmal gemeinsam im Kindergarten. Bei einem kleinen Früchtecocktail und leckerer Melone, konnten wir uns alle herzlich begrüßen. Der Garten, den man ja nun mal ganz für sich allein hatte, wurde sofort in Beschlag genommen. Es wurde getobt, gerutscht, geschaukelt, mit Wasser gespritzt und gespielt oder auch mal ein kleines Schwätzen gehalten. Danach folgte eine spannende Tour über den alten Dachboden, wo wir sogar einen Schatz fanden. Leider vergeht bei solch tollen Aktionen, die Zeit viel zu schnell. Und so mussten wir uns nach dem gemeinsamen Abendessen, es gab leckere Pizza, schon wieder voneinander verabschieden. Aber alle Vorschulkinder und Erzieherinnen hatten viel Spaß zusammen.



Parteien

Die folgend abgedruckten Inhalte stellen ausschließlich Meinungen bzw. Sichtweisen der jeweiligen Partei dar. Die Stadt Eppelheim steuert auf diesen Seiten keine Inhalte bei.

Bündnis 90/DIE Grünen www.gruene-eppelheim.de

EU-Ratspräsidentschaft für Klimaschutz und sozialen Zusammenhalt nutzen

Die Verhandlungen um das EU-Corona-Rettungspaket und die Ziele für die gerade begonnene deutsche EU-Ratspräsidentschaft standen im Mittelpunkt des „Politischen Frühschoppens“ der Grünen. Prominenter und kenntnisreicher Gast war die Grünen-Bundestagsabgeordnete Franziska Brantner. Die Heidelbergerin ist erst kürzlich wieder als grüne Kandidatin des Wahlkreises Heidelberg/Weinheim für die Bundestagswahl 2021 nominiert worden. Brantner betonte eingangs: „Durch die Ratspräsidentschaft, die am 1. Juli begonnen hat, kann Deutschland viel Einfluss nehmen auf die EU-Politik der nächsten sechs Monate.“ Die Abgeordnete stellte das wenig ambitionierte Programm der Merkel-Regierung für die Ratspräsidentschaft vor und zog ein ernüchterndes Resümee: „Wichtige Projekte wie ein wirksames Klimaschutzgesetz und die Lohnungleichheit für Frauen und Männer werden weniger ambitioniert angegangen oder die Verankerung von Frauenquoten in den Aufsichtsräten wird ganz aus dem Programm gestrichen. Das ist ein großer Rückschritt.“ Als weiteres wichtiges Projekt grüner Europapolitik nannte sie das Themenfeld Rechtsstaatlichkeit und Demokratie. „Wir wollen die Vergabe von EU-Haushaltsmitteln an die Bedingung knüpfen, dass in allen EU-Staaten Rechtsstaatlichkeit herrscht, dass Korruption wirksam bekämpft wird und es demokratische Rechte auch für die Opposition und eine freie Presse gibt.“

Die europapolitische Sprecherin der Grünen-Bundestagsfraktion schilderte lebhaft den aktuellen Verhandlungsstand des EU-Gipfels im Hinblick auf das EU-Corona-Hilfspaket und das Geschachere um die Höhe der Zuschüsse und der Kredite. „Den sogenannten ‚Geizigen Vier‘ geht es nur darum, selbst möglichst wenig zu zahlen und das obwohl gerade sie vom Binnenmarkt besonders profitieren. Das hilft der EU als Ganzes, vor allem den besonders belasteten Ländern wie Italien und Spanien, überhaupt nicht und es ist extrem unsolidarisch“, verdeutlichte Brantner.

In der anschließenden Diskussion, die von der Sprecherin des Ortsverbandes Isabel Moreira da Silva moderiert wurde, kamen zahlreiche Themen der Europa- aber auch der Innenpolitik zur

Sprache wie eine Reform des Güterverkehrs, die langfristige Finanzierung der EU-Zuschüsse, die Reform der Fleischwirtschaft und der Landwirtschaft, den klimagerechten Umbau der Industrie-gesellschaft oder auch die Bildungsgerechtigkeit in Zeiten von Corona.

Abschließend machte Brantner deutlich: „Wir müssen die Corona-krise auch als Chance für ein Umsteuern in Richtung auf Klimaschutz und sozialen Zusammenhalt begreifen. Und das auf allen politischen Ebenen, von der europäischen bis zur kommunalen Ebene.“ (mb)



Angeregte Diskussion mit MdB Franziska Brantner (3. v.r.) im Biergarten „Zum Lausbub“
Foto: B90/Grüne

CDU www.cdu-eppelheim.de

Das Original!

**Wir laden ein zur
Kommunalpolitischen Radtour
mit Trudbert Orth
am Dienstag, 11.08.2020
um 18.00 Uhr
Treffpunkt Rathaus**

**ca. 20.00 Uhr Einkehr in der
Arena Sportiva - Kegelarena**

CDU Stadtverband
Eppelheim

Eppelheimer Liste www.eppelheimer-liste.de

Stadtentwicklungskonzept 2035 – Enttäuschung bis Entrüstung bei den aktiv beteiligten Bürgern

Ein Bericht in drei Teilen. **Teil 1:**

Am Abend des 22. Juli 2020 hatte die Eppelheimer Liste zur öffentlichen Gesprächsrunde über das Stadtentwicklungskonzept eingeladen, und das Interesse war außerordentlich groß. Der Vorsitzende Bernd Binsch konnte zahlreiche interessierte Bürgerinnen und Bürger zu Beginn des Abends begrüßen, darunter auch ein halbes Dutzend Teilnehmer des Bürgerbegleitgremiums. Mit der Einladung waren schon drei zentrale Fragestellungen für die Gesprächsrunde gegeben: „Wird unsere Hauptstraße zur Einbahnstraße?“, „Was wird aus der Rudolf-Wild-Straße und dem Gewerbegebiet?“ und „Wo stellen wir morgen unsere Autos ab?“. Anlass für diese Fragestellungen waren das Stadtentwicklungskonzept 2035, die Bewerbung als „Modellkommune Klima-Mobil“ beim Verkehrsministerium in Stuttgart und das kürzlich zur Abstimmung gestellte Mobilitätskonzept.

Bei seiner Einleitung stellte Bernd Binsch klar, dass es auch in ferner Zukunft motorisierten Individualverkehr geben wird, sei es mit Akkumulatoren oder mit Wasserstoff. Immerhin unterstützt unsere Bundesregierung mit öffentlichen Geldern die Forschung und Entwicklung nachhaltiger Antriebstechniken. Im Zentrum Eppelheims leben Bürger in bis zu 100 Jahre alten Wohngebäuden. Die Gebäude, für die beim Bau anfangs des 20. Jahrhunderts kein Platz oder Zufahrten für Parkplätze auf den Grundstücken vorgesehen waren, werden zwar in Schuss gehalten, ihnen sollen dem vorgelegten Konzept zufolge nun aber jedwede Parkmöglichkeiten im Umkreis genommen werden.

Bei den Varianten mit Einbahnstraßen in der Haupt-, Blumen- und Scheffelstraße ist zu erwarten, dass für den Verkehr mit Ziel im Zentrum Eppelheims bis zu doppelte Fahrtwege zu erwarten sind, der Verkehr eher **beschleunigt** statt entschleunigt wird, und dies entlang der beiden Kindergärten der Scheffelstraße.

Erfreulich aus Sicht der Eppelheimer Liste ist die Umgestaltung der Kreuzung Richard-Wagner-/Rudolf-Wild-Straße. Umso mehr, weil die Eppelheimer Liste noch vor zwei Jahren eine derartige Maßnahme forderte, was alle anderen Fraktionen des Eppelheimer Gemeinderats jedoch ablehnten. Den Schwerlastverkehr aus dem Wohngebiet herauszuhalten, ist ebenfalls eine lange Forderung der Eppelheimer Liste. Für fehlgeleitete LKW-Fahrer muss es dazu eine Wendemöglichkeit geben, z.B. einen dafür ausreichend bemessenen Kreisverkehr zwischen Wohn- und Gewerbegebiet-Süd.

Die Anbindung des Gewerbegebiets Nord an den Güterfernverkehr ist für die Ansiedlung durch Gewerbe und Industrie denkbar schlecht. Die Verlängerung der Seestraße an den überörtlichen Verkehr war bereits ein Versprechen aus der Zeit, als das Gebiet in den frühen 1960ern für Gewerbe erschlossen worden ist. Umgesetzt worden ist sie nie.

Mit der aufgezeigten Bandbreite von Fragestellungen, die diese Konzepte zum Wohle der Stadt lösen müssen, füllte sich die Rednerliste fortwährend. Fortsetzung in der nächsten Ausgabe



Foto: Eppelheimer Liste

SPD www.spd-eppelheim.de

Gebührenfreiheit in Kitas und Inklusion in allen Schulen Bei Bürgermeisterin Rebmann notierte er sich Sorgen und Nöte der Stadt



Bürgermeisterin Patricia Rebmann legte im Gespräch mit dem SPD-Landtagsabgeordneten Daniel Born die Karten gleich auf den Tisch. „Von uns als Stadt wird viel erwartet. Aber es ist für uns sehr schwierig, alles zu leisten. Denn wir sind finanziell nicht auf Rosen gebettet.“ Rebmann nutzte die Gelegenheit und zeigte zusammen mit dem stellvertretenden SPD-Fraktionssprecher im Gemeinderat Alexander Pfisterer und dem Ortsvereinsvorsitzenden und Stadtrat Jürgen Geschwill dem Landtagsabgeordneten die Sorgen und Nöte der Stadt auf. Wenn Kommunen vom Land Aufgaben aufgebürdet bekommen, dann sollte man ihnen dafür auch die entsprechende finanzielle Ausstattung zukommen lassen, meinte das Stadtoberhaupt. „Wir wollen, dass sich unsere Bürger in unserer Stadt wohlfühlen, gut leben und arbeiten können. Aber dazu brauchen wir Finanzmittel“, so Rebmann.

Der Abgeordnete, der im Rahmen seiner Dialogtour im Rathaus zu Besuch war, konnte der Bürgermeisterin nur beipflichten. „Kommunen brauchen eine sichere und seriöse finanzielle Ausstattung.“ Städte wie Eppelheim seien Schulträger und müssten den Bildungsstandort gestalten. Es gelte die Infrastruktur von Schulen, aber auch von Familien im Blick zu haben. Die Corona-Krise und der dadurch bedingte „Schulunterricht zu Hause“ haben gezeigt, wo die Schwächen liegen. Die Landesregierung müsse mit Förderprogrammen die Digitalisierung voranbringen, aber nicht irgendwie, sondern dem pädagogischen Konzept angepasst. „Medienentwicklungspläne müssen nicht ellenlang sein. Es geht auch kurz und klug.“ Das Thema „Inklusion“ wertete der 44-jährige Abgeordnete als eine „gesamtgesellschaftliche Aufgabe“. „Alle Schulen sollten inklusive Schulen sein.“ Dazu sollten alle Schulformen ihre Inklusionspläne vorlegen, damit man die baulichen Gegebenheiten entsprechend anpassen könne.

Auf einer Linie waren Bürgermeisterin und Landtagsabgeordneter beim Thema frühkindliche Bildung und Kindergartengebühren. „Ich möchte, dass Eppelheim eine familienfreundliche und soziale Stadt ist“, erklärte Rebmann. Die SPD-Stadträte und der SPD-Landtagsabgeordnete gingen noch einen Schritt weiter: Die SPD kämpft schon seit langem für Gebührenfreiheit in Kitas und sieht das Land zur Finanzierung in der Pflicht. „Kindergärten und Kindertagesstätten sind Bildungseinrichtungen.“ Genauso wie Schulbesuch, sollte Kindergartenbesuch nichts kosten. Dafür brauche es keine Familiensteuer, sondern nur den politischen Willen. Patricia Rebmann wies noch auf ein weiteres, dringliches Problem hin: die Wohnungsnot. „Wir haben in Eppelheim kaum Möglichkeiten, dem Bedarf an Wohnraum gerecht zu werden. Und wir können auch nicht ewig nachverdichten.“ **Als Arbeits- und Wohnungspolitischer Sprecher der SPD-Landtagsfraktion wusste Born:** „Wir haben im Land ein katastrophales Minus bei Wohnraum und barrierefreien Wohnungen. Das ist eine tickende Zeitbombe.“ Auch der hohe Leerstand von Mietwohnungen sei ein Problem. „Wir müssen den Vermietern Brücken bauen, damit sie ihre Wohnungen wieder vermieten.“

Als es noch um den Beschluss des Heidelberger Gemeinderates ging, das Ankunftszentrum für Flüchtlinge vom Patrick-Henry-Village auf das Areal „Wolfsgärten“ nordöstlich von Eppelheim zu verlagern, war es für Daniel Born, der 2021 bei der Landtagswahl im Wahlkreis 40 Schwetzingen / Hockenheim wieder für die SPD kandidiert, keine Frage, sich für die Belange Eppelheims bei Re-

gierungspräsidentin Sylvia Felder stark zu machen. Eppelheim als unmittelbarer Nachbar sei von den Auswirkungen betroffen, sodass die Stadt unbedingt in die Planungen mit eingebunden werden müsse, so Born
Foto: S.Geschwill



Vereine und Verbände

DJK Line Dance



Tanzen ist keine Maske erforderlich. Wieder-/Neu-Einsteiger sind herzlich willkommen.

Infos und Anmeldung bitte bei Rose Crescentini, 0176 91374394

Dancers ready?

Die Stadtverwaltung hat grünes Licht gegeben und endlich können auch die Linedancer durchstarten und wieder regelmäßig trainieren. Jeden Dienstag und Donnerstag von 19 Uhr bis 20:30 Uhr unter Einhaltung aller Kontakt- und Abstandsregeln. Beim

im ETC viele dazu entschlossen ein Team zu melden. Insgesamt lief es dabei gut für den ETC.

Die Meldungen im Überblick:

Damen A-Pokal, Sieg Nebenrunde

Damen B-Pokal, Sieg Nebenrunde

Herren 40 A-Pokal

Damen 40 B-Pokal

Herren 55 B-Pokal

Juniorinnen U12 B-Pokal

Junioren U15, A-Pokal

Junioren U15-2, B-Pokal, Hauptrunde

Juniorinnen U15 B-Pokal, Sieg Nebenrunde

Junioren U18 B-Pokal, Sieg Nebenrunde



Einige Spielerinnen der Pokal Runde

Foto: ETC

Eppelheimer Carneval Club

ECC plant Närrische Sommerlichter als „Drive In“

Live-Musik und Comedy erwartet die Eppelheimer bei den diesjährigen „Närrischen Sommerlichtern“. Die Eppelheimer Narren sind bekannt dafür, auch unter schwierigen Umständen Möglichkeiten zu finden, Frohsinn und Heiterkeit in der Stadt zu verbreiten. Als kulturelles Angebot an alle Eppelheimer findet das Sommerfest, das die letzten beiden Jahre bereits für viel Begeisterung sorgte, auch in Corona-Zeiten als „Driveln“-Variante ähnlich eines Autokino-Festivals statt. Am Abend des 14. und 15. August 2020 können sich die Gäste des ECC auf starke Livemusik gemischt mit unterhaltsamen Comedy-Acts freuen. Die Veranstaltung auf dem Parkplatz der Rhein-Neckar-Halle ist bereits jetzt sehr gefragt – Tickets gibt's online unter www.ecc1974.de

Jahreshauptversammlung fand online statt

Auch die Jahreshauptversammlung des ECC wurde in diesem Jahr als online-Veranstaltung erfolgreich durchgeführt. Wir gratulieren Mark Föhr zu seiner Wahl zum 2. Vorsitzenden. Sitzungspräsident bleibt Jens Schneider, Thorsten Speil weiterhin Schatzmeister. Als Uniform- und Requisitenverwalter wurde Antje Milleck im Amt bestätigt. Wir danken allen Mitgliedern für die tolle Mit- und Zusammenarbeit in anspruchsvollen Zeiten und das weiterhin große Interesse an unserem Vereinsleben!

Weitere Informationen zum ECC, unserem Vereinsleben und unserer Tanzsportabteilung finden alle Interessierten unter www.ecc1974.de

Eppelheimer Tennisclub

Pokal Wettbewerb 2020

Aufgrund der Corona Pandemie und der damit einhergehenden Ungewissheit im Sport (Sind die Spiele möglich? Dürfen Doppel gespielt werden? Sind gemeinsame Essen möglich und Duschen offen?) haben viele Mannschaften ihre Meldungen zurückgezogen. Nur wenige Teams gingen deshalb als 6-er Mannschaft an den Start.

Der Verband hat sich - als im Juni klar wurde dass ein Spielbetrieb möglich ist - etwas Neues überlegt: einen Pokal Wettbewerb, bei dem jeweils 2-er Mannschaften gemeldet werden konnten. Dies war für viele Teams einfacher zu planen und so haben sich auch

Schützenvereinigung

Eppelheimer Schützinnen bezwingen erfolgreich den Stahl

Am vorletzten Wochenende nahmen drei Mitglieder der SVgg Eppelheim am **HPPC HERA Steel Nightmare** Match teil, welches vom 17. bis 19. Juli in Philippsburg unter Einhaltung der Corona-Verordnungen und der Hygienevorschriften stattfand.

Wenn man sich vor dem Wettkampf noch fragte, woher der Name „Steel Nightmare“ kommt, wurde die Frage vor Ort schnell beantwortet - es wurde bei diesem Wettbewerb ausschließlich auf Stahlziele geschossen, wie das bei der BDS Disziplin „Speed Steel“ üblich ist.

Es gab 6 unterschiedliche und herausfordernde Stages mit jeweils bis zu 40 Stahlzielen. Die Starter konnten dabei zwischen 6 verschiedenen Wertungsklassen wählen, wobei 2 auf Kurzwaffen und die übrigen 4 auf Langwaffen entfielen. Bei 5 Stages gab es individuelle Zeitlimits, innerhalb derer möglichst viele Stahlziele zu treffen waren. Jedes gefallene Ziel wurde dabei mit einem Punkt gewertet. Als weitere Besonderheit waren die Stahlziele unterschiedlich farblich gekennzeichnet und durften nur aus einer farblich passenden Schießposition heraus beschossen werden. Fehler wurden mit Strafpunkten geahndet. Bei der letzten Stage, der sogenannten „Tie-Break-Stage“, erfolgte eine individuelle Zeitmessung für jeden Schützen. Diese entschied dann bei Gleichstand des Gesamtergebnisses über die Endplatzierung. Durch das gesamte Match mussten die Schützen Schnelligkeit, Präzision und den geschickten Umgang mit der Waffe bei dynamischen Magazinwechseln beweisen. Und das gelang den Eppelheimern hervorragend.

Ferenc Jakab startete in der „offenen Klasse, Büchse KW-Kaliber“. Die beiden Schützinnen, Margarita Kinderknecht und Elke Sommer, gingen mit der Pistole in der Klasse „Pistole Standard, offene Visierung“ an den Start. Für die beiden Damen war es das erste Match dieser Art, und so hatten sie keinerlei Erwartungen. Sie wollten Erfahrungen sammeln und nach der langen Corona-Pause wieder einmal Wettkampfluft schnuppern.

Umso überraschter waren beide bei der Siegerehrung: **Margarita Kinderknecht konnte** sich gegen alle Gegnerinnen in der Gruppe Ladys durchsetzen und **das Match für sich entscheiden. Elke Sommer** durfte sich, mit einem Treffer weniger, über den **zweiten Platz** freuen.

Der Schütze **Ferenc Jakab** konnte sich in seiner mit 73 Teilnehmern stark besetzten Klasse den **20. Platz** sichern. Herzlichen Glückwunsch zu diesen wunderbaren Ergebnissen. Ein großes Dankeschön geht an dieser Stelle an Eli Venezia, Thomas Kullmann und Lena Sijak, die durch das intensive gemeinsame Training und das hervorragende Coaching maßgeblich mit zu diesen tollen Ergebnissen beigetragen haben.



v. l.: Margarita Kinderknecht und Elke Sommer
Foto: Thomas Kullmann

Sängerbund Germania

Betty wurde 100



Elisabetha Schweickert feierte im Schwetzinger Seniorenzentrum des Rhein-Neckar-Kreises ihren 100. Geburtstag - Corona-bedingt im kleinen familiären Kreis - ihren Ehrentag, und sie freute sich darüber, dass mit dem Männerchor des Sängerbundes Germania eine Abordnung aus ihrem Heimatort und Lebensmittelpunkt Eppelheim gekommen war, um ihr mit ein paar Liedern zu

gratulieren. Dazu durfte sie bei herrlichem Sommerwetter vor der Eingangstür des GRN-Senioren-Zentrums die Gratulationen des Vereins und das Ständchen zu ihren Ehren entgegennehmen. Elisabetha Schweickert war im südlichsten Haus Eppelheim als eines der drei Stotz-Kinder aufgewachsen, die das kleine, heute noch unbewohnt stehende Haus im „Gänsloch“, dem damaligen Naturheilgarten und heutigen ASV-Sportplatz, bewohnten. Gerne erzählte noch heute von ihrem weiten Schulweg über die noch unbewohnten Felder, den sie meist barfuß absolvierte. Ihre berufliche Karriere absolvierte sie in Heidelberg und in einem Handschuhseimer Verein begann auch ihre sängerische Laufbahn. Als beim Sängerbund Germania ein Frauenchor gegründet wurde, war sie bald dabei, nachdem sie schon vorher zu dem großen Helferkreis des Vereins gehört hatte. Für den Verein besonders verdient machte sie sich jedoch als Kontaktperson, die alle Mitglieder mit den Vorstandsinformationen versorgte und die Beiträge kassierte. „Viele Schuhsohlen habe ich dabei abgelaufen...“ sagt sie heute noch. Es war Michael Seydel vom Vorstand der Germania, der ihr die Glückwünsche des Vereins und eine Orchidee für ihr Zimmer überbrachte. Auch die Germania-Radler, mit denen sie viele ihrer früheren runden Geburtstage gefeiert hatte, waren unter den Gratulanten und den Sängern des Geburtstagsständchen. Bei ihrem Lieblingslied vom „Bajazzo“ und beim Germania-Lied sang sie begeistert mit.

Foto: Burger

SG Poseidon

Rotary Award 2020 - Rotary Club Schwetzingen-Kurpfalz unterstützt ‚Mittendrin im Schwimmverein‘ in Eppelheim

Der Rotary-Club Schwetzingen-Kurpfalz schreibt seit fünf Jahren den Rotary Award für Schwetzingen und umliegende Gemeinden aus, bei dem besonders förderwürdige Projekte gemeinnütziger Vereine und Organisationen finanziell unterstützt werden. Beim Rotary Award 2020 wurden Ende Juli insgesamt acht Projekte mit einer Fördersumme von insgesamt 20.000 Euro bedacht. Die Verleihung fand im Welde Stammhaus, Schwetzingen statt.

Auch der Schwimmverein SG Poseidon aus Eppelheim, vertreten durch den ersten Vorsitzenden Tobias Distler und der Verein Pro Down, für den Projektmitglied Thomas Kreuzer anwesend war wurden in diesem Jahr unterstützt. In dem inklusiven Projekt ‚Mittendrin im Schwimmverein‘ werden Menschen mit Handicap im Schwimmverein integriert.

In der Kurzpräsentation zu Beginn wurden die Aktivitäten der letzten drei Jahre dargestellt.

Das Projekt bietet neben der Integration in den Schwimmkursen auch Wettkampftraining für ältere Athleten an.

Highlight für diese war sicherlich die Teilnahme an Nationen Meisterschaften von Special Olympics 2018 in Kiel, bei denen Poseidon auch mit zwei sogenannten ‚nified Staffeln‘ antraten. Unified Staffeln bestehen aus vier Schwimmern, jeweils zu Hälfte aus Athleten mit und ohne Handicap. Ein tolles Zeichen des gemeinsamen Miteinander.

Die Kooperationspartner Pro Down Heidelberg und SG Poseidon Eppelheim verfolgen mit dem Projekt ‚Mittendrin im Schwimmverein‘ folgende Ziele:

- Kinder/ Jugendliche mit Handicap lernen schwimmen im Schwimmverein
- Kinder/ Jugendliche mit Handicap bleiben beim Schwimmen, mit dem Ziel an Schwimmwettbewerben teilzunehmen
- Kinder/ Jugendliche mit Handicap erleben das soziale Miteinander im Schwimmverein

Turnverein Eppelheim www.tve1927.de

TVE Geschäftsstelle:

Vom 30. Juli bis 12. Sept. geschlossen.

Kontakt ist über die Homepage möglich.



Informationen, Kulturelles

AVR

Informationen zur Abfallwirtschaft für Eppelheim

Abfuhr- und Sammeltermine auf einen Blick August 2020

2Rad-Behälter und Glasbox:

Restmüll	Biomüll	Grüne Tonne plus	Glasbox
13./27.	11./25.	6./20.	14.

Nur nach vorheriger Anmeldung (Tel:07261/931-310) werden abgeholt:

Sperrmüll/Altholz	Grünschnitt
12./26.	12./26.

Bei fett markiertem Datum handelt es sich um einen vom Regelabfuhrtag abweichenden Abfuhrtermin.

Elektrogeräte/Schrott und Alttextilien/Schuhe: Keine Veröffentlichung der Abfuhrtermine mehr. Der Abholtermin wird Ihnen nach der Anmeldung schriftlich mitgeteilt.

Falschparker behindern die Müllabfuhr Zugeparkte Straßen erschweren die Müllabfuhr für die AVR Kommunal



Enge Straßen und falsch parkende Autos - die coronabedingten Restriktionen wie Homeoffice und Kinderbetreuung bekommt das Abfuhrpersonal der AVR Kommunal auf ganz besondere Weise zu spüren.

Es sind derzeit viele Menschen daheim – und mit ihnen stehen natürlich auch deutlich mehr Autos in den Wohngebieten. Während die Behälterabfuhr im Rhein-Neckar-Kreis seit Beginn der Corona-Pandemie uneingeschränkt aufrechterhalten wird, sehen sich die Müllwerker der AVR Kommunal AöR besonders in den eng bebauten Innenstädten mit großen Herausforderungen konfrontiert. Denn hier parken die Anwohnerinnen und Anwohner ihre immer größer werdenden PKWs nicht immer auf den eigentlich dafür vorgesehenen Stellplätzen.

Da es selten möglich ist, die Fahrerin oder den Fahrer persönlich vor Ort anzutreffen, kann die Abfuhr in diesen Bereichen erst später stattfinden oder muss sogar ganz ausfallen. Häufig sind dabei die Straßen komplett blockiert, sodass das Abfuhrfahrzeug rückwärts aus der Straße herausmanövriert werden muss. Dies birgt ein erhebliches Sicherheitsrisiko und bringt darüber hinaus die gesamte Logistik und den Zeitplan der regulären Abfuhr durcheinander. Denn um einer Infektionsgefahr des Abfuhrpersonals durch das Coronavirus vorzubeugen, arbeitet die Abfuhr der AVR Kommunal AöR seit März 2020 in einem Mehrschichtsystem. Durch diese Maßnahme werden die Kontakte der Fahrer und Lader in den Umkleide- und Duschräumen entzerrt. Daher ist es wichtig, dass die Schichten rechtzeitig beendet werden. Bereichsleiter Entsorgungslogistik Gerhard Barthel sagt dazu: „Wir appellieren an die Vernunft der Anwohnerinnen und Anwohner, zumindest an den Abfuhrtagen ihr Kraftfahrzeug nicht am Straßenrand, sondern auf dem Stellplatz, in der Garage oder auf einem Parkplatz zu platzieren. Besonders Einmündungen, Kreuzungen und Wendemöglichkeiten sind unbedingt freizuhalten.“

Foto: AVR

Kohlereste nach dem Grillen richtig entsorgen Nur völlig abgekühlte Grillasche gehört in den Restmüll

Bei Asche vom Grill darf man nicht unterschätzen, wie lange sie noch glüht. So kann durch sie noch mehr als zwei Tage eine Brandgefahr bestehen. Die AVR Kommunal weist die Bevölkerung eindringlich darauf hin, dass nur völlig abgekühlte Asche und Kohle in die Restmülltonne gehören.

Das aktuelle Wetter lädt geradezu zum Grillen im eigenen Garten ein. Nach dem Grillfest ist meist Aufräumen angesagt. Doch, Vorsicht: Die Kohle ist nach dem Grillen noch immer heiß und darf so keinesfalls direkt in die Mülltonne, sondern sollte erst in einem feuerfesten Metallbehälter mit Deckel abkühlen. Wenn es schnell gehen soll, kann die Restglut vorher mit Sand gelöscht werden. Beim Ablöschen mit Wasser würde heißer Dampf und somit Verbrühungsgefahr entstehen. Darüber hinaus kann sich das Metall des Grills durch kaltes Wasser verziehen.

Vor der Entsorgung über den Restmüllbehälter bitte unbedingt prüfen, ob die Kohle tatsächlich kalt ist und keine Brandgefahr mehr von ihr ausgeht. Egal ob Holz-, Kohle- oder Grillasche - selbst die kleinsten Glutreste im Inneren können in Verbindung mit Luft und Abfallmaterialien einen Schwelbrand auslösen. Der wiederum kann einen Abfallbehälter und im schlimmsten Fall sogar anschließend das Sammelfahrzeug in Brand setzen. Und das bedeutet Lebensgefahr für Müllwerker, Anwohner und Passanten.

Um zusätzliche Staubbelastungen zu verhindern, die kalte Asche

in einem Beutel verpackt in die Restmülltonne - und nur in die Restmülltonne geben. Sowohl die Grüne Tonne plus als auch die braune BioEnergieTonne sind für Aschereste tabu.

Regierungspräsidium Karlsruhe

Zum 1. September 2021 bzw. zum Wintersemester 2021/2022 bietet das Regierungspräsidium Karlsruhe mehrere

Ausbildungsplätze/Studienplätze Beamten/Beamtin im mittleren Verwaltungsdienst (w/m/d)

Während Ihrer zweijährigen Ausbildung werden Sie alle Abteilungen des Regierungspräsidiums Karlsruhe kennen lernen und erhalten so einen Einblick in die Vielfalt des Berufsbildes. Mit ca. 1.290 € ist die Ausbildung überdurchschnittlich vergütet. Wir bilden für den eigenen Bedarf aus, daher ergeben sich nach der Ausbildung sehr gute Übernahmemöglichkeiten. Bewerbungsschluss ist der **20.09.2020**.

Bachelor of Engineering, Bauingenieurwesen – Öffentliches Bauen (w/m/d)

Das dreijährige Bachelorstudium findet an den Ausbildungsorten Karlsruhe/Freudenstadt/Heidelberg/Buchen sowie an der DHBW Mosbach statt. Das Regierungspräsidium ist zuständig für die Planung und Durchführung von Bauprojekten auf sämtlichen Autobahnen, Bundes- oder Landesstraßen im Regierungsbezirk. Wir sind daher in der Lage, Ihnen eine abwechslungsreiche und spannende Ausbildung zu bieten. Die Ausbildungsvergütung ist von 1.036 € bis 1.140 € nach Jahren gestaffelt. Nach erfolgreich abgeschlossenem Studium erwartet Sie ein sicherer und familienfreundlicher Arbeitsplatz.

Bewerbungsschluss ist der **30.09.2020**.

Für Ihre Bewerbung nutzen Sie bitte unser Online-Bewerbungsportal.

Ein Link zu dem Portal und nähere Informationen zu Ausbildung und Studium finden Sie auf unserer Homepage unter Service/Ausbildungsplätze. Die Informationen zur Erhebung von personenbezogenen Daten nach Art. 13 der Datenschutz-Grundverordnung können unserer Homepage Bereich „Stellenangebote“ entnommen werden. Schwerbehinderte Bewerber/-innen werden bei gleicher Eignung besonders berücksichtigt.

Für weitere Fragen steht Ihnen Frau Brenneis gerne zur Verfügung: 0721/926-3677 / ausbildung@rp.karlsruhe.de

Impressum

Herausgeber: Stadt Eppelheim

Verantwortlich für den amtlichen Teil, alle sonstigen Verlautbarungen und Mitteilungen: Bürgermeisterin Patricia Rebmann o.V.i.A.

Verantwortlich für „Was sonst noch interessiert“ und den Anzeigenteil: Klaus Nussbaum, Opelstr. 29, 68789 St. Leon-Rot

Druck und Verlag: Nussbaum Medien St. Leon-Rot GmbH & Co. KG, Opelstr. 29, 68789 St. Leon-Rot, Tel. 06227 873-0 Internet: www.nussbaum-medien.de

Anzeigenberatung: K. Nussbaum Vertriebs GmbH, Opelstr. 29, 68789 St. Leon-Rot, Tel. 06227 5449-0, Internet: www.knvertrieb.de

Zuständig für die Zustellung:

G.S. Vertriebs GmbH, Josef-Beyerle-Str. 2, 71263 Weil der Stadt, Tel. 07033 6924-0, E-Mail: info@gsvertrieb.de
Bürozeiten: Mo. – Mi., Fr. 8 – 17 Uhr;
Do. 8 – 18 Uhr; Sa. 8 – 12 Uhr
Abonnement: www.nussbaum-lesen.de
Zusteller: www.gsvertrieb.de
Die Kündigung des Abonnements ist zum Halbjahresende mit einer Frist von 6 Wochen möglich.

Bildnachweise:

© Fotos Rubrikenbalken: Thinkstock

Nachhaltigkeit

Papier

Das eingesetzte Papier ist aus deutscher Produktion (Augsburg/Bayern). Es besteht zu ca. 75 % aus Altpapier. Der verwendete Holzschliff wird aus Durchforstungsholz von nachhaltig bewirtschafteten Wäldern gewonnen.

Energie

Wir verwenden zu 100 % zertifizierten Strom aus Wasserkraft und vermeiden damit Umweltauswirkungen – keine CO₂-Emission, kein radioaktiver Abfall.

Mehr Informationen:

www.nussbaum-medien.de